

**EINE UNTERSUCHUNG
IN DIE ALT
AMISCHE GEMEIN VON
1922 BIS ZU 1974**

Printed by:

Rocky Ridge Printing II
1735 N 500 W • Shipshewana IN 46565
Ph. 260-768-8095 ext. 5 • Fax 260-768-7640

11 / 2015
\$ 5.00

**WER WILL DIE LUEKEN VERZAUNEN
UND DIE WEGE BESSERN?
OR
WHO WILL REPAIR THE BREACH
AND STAND IN THE GAP?**

EIN UNTERSUCHUNG UND KURZE DARSTELLUNG von Umständen und Begebenheiten in Holmes County, Ohio, durch Adams County, Indiana nach Seymour, Missouri, von 1922 bis 1974, und Auskünften davon.

Mit auch eine Betrachtung aus der Heilige Schrift an uns Bischöfen und Diener der Gemeinde, und auch ein wenig über Ban und Meidung.

Diese Untersuchung und Schreiben ist gemacht werden durch, und mit Hilfe und Anweisung von etliche von die Committee von 1968, wie weiterhin in diesem Schreiben davon gemeldet ist.

Gegeben mit einem Schlusz von der Committee.

Heraus gegeben in 1978. Second printing 1979.

Third printing 1996. Fourth printing 2015.

Gegeben mit ein copy von die 1955 Diener Beschluss im Anhang hinter im Buch.

For additional copies of this booklet, contact:

*Jerry E. Miller
5351 N US Highway 231
Spencer IN 47460*

INHALTS REGISTER

	Seite
Vorwort.....	1
Die Jakob Amman Geschicht.....	3
Der Matheis Brief Wegen Meidung.....	unten an 3
Von die Diener und Vorsteher der Gemeine.....	7
Ein Betrachtung von Bann und Meidung.....	9
Ein wenig von dem Pharisäer Bann.....	12
Was Menno Simon schreibt von Absonderung oder Bann.....	13
Ein Vorwort an diese Bedenkliche Begebenheiten.....	14
Ein Diener Versammlungs Brief von die Sam Yoder Umständen.....	15
Die Tobe Hostetler Leute ihre Verantwortung.....	17
Der Joe A. Schwartz Brief.....	24
Weitere Erklärungen von die Tobe Hostetler Gemein.....	26
Nachricht von die Untersucher und Schreiber.....	28
Die Seymour Sach.....	32
Weitere Bemerkungen Und Schlusz.....	34
An Explanation and Answer to Several Questions About the Untersuchung.....	40
Der Jacob Shetler Brief an der Jacob Stutzman.....	46
Der Jacob Stutzman Antwort an der Jacob Shetler.....	48
The English Translation.....	49
Ein Zeugen Brief.....	50
Original Copy fon 1955 Diener Beschluß.....	51
Eine Erklärung Oder Überlegung fon dem 1955 Diener Beschluß fon eins fon die Committee Bishofen.....	51
Seine Handscript von Henry N. Miller über Die Erklärung.....	53

VORWORT

Wir grüßen in Namen Jesus Christus alle die dieses lesen oder hören, lesen, die hungern und dürsten nach Liebe, Frieden und Gerechtigkeit. Gott gebe euch viel Gnade und Frieden durch die Erkenntnis Gottes und der Helland Jesus Christus.

Es wird öfters gesagt, Alle Anfang sind schwer. Das ist wahrlich so mit diesem Werk. Eins dasz es so macht ist weil es Mühe und Arbeit gewesen ist. Das andere ist weil wir unsere eigene Schwachheit spüren und wissen: Wir fehlen alle mannigfaltiglich. Wir wollen nicht gern andere Menschen ihre Fehler abdecken oder sie zu verkleinern, und ja, nicht verleumden. Wir wollen auch nicht Streitigkeiten verneuern oder jemand zu beschuldigen, sonder nur, dasz ein jedes sehen kann wie es schon gangen ist und die Zukunft davon. Darin kann vielleicht ein Mancher sich bespiegeln und mit dem Dichter sagen:

"O glücklich ist der Mann der sich
An andern Schaden spiegeln kann."

Wir sind mit Schwachheit umgebene Menschen; aber wenn wir sehen können, wo andere sich geirret haben, so können wir vielleicht uns selber davon hüten.

Wir wünschen wir könnten diese Geschichten erzählen ohne Namen geben, und das tät unser Namen mit ein nehmen. Aber dasz wäre fast unmöglich für ein solche Geschicht deutlich und verständlich machen. So bitten wir um Geduld, und wollen niemand sein, zu lieb oder zu leid.

In diesen Geschichten, müssen wir glauben, hat es wohl gefehlt auf beiden Seiten. Es ist unsere Hoffnung und bitte dasz einige Fehler dasz gemacht sind werden auf einige Seit, bekennt sein möchten mit einem Gemüt für Sachen recht machen, so viel als möglich ist, ohne ansehen der Person, die weil es noch Zeit ist.

Jesus sagt, Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matth. 5:9. Wir hoffen alle Kinder Gottes, nicht nur die Diener allein, mogen bewegt sein für immer ernstlich den Frieden zu suchen und halten, mit Gott und der Gemeine, und wie der Apostel sagt, Ist nun bei euch Ermahnung in Christo, Ist Trost der Liebe, Ist Gemeinschaft des Geistes, Ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit, So erfüllet meine Freude dasz ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habet, einmütig und einhellig seid; Nichts tut durch ZANK oder eitle EHRE; sondern durch DEMUT achtet euch unter einander, elner den andern HÖHER, den sich selbst; Und ein jeglicher sehe nicht auf das Seine sondern AUCH auf das, was des andern ist. Ein jeglicher sel gesinnt wie JESUS CHRISTUS auch war. Phil. 2:1-5. Wo solcher Regel ist, da kann kein Spaltungen sein.

Und wenn es ungefähr zwei Sinnen geben will, dann wollen wir suchen mit Gottes Wort und Willen und mit Sanftmut dazwischen stehe, wie der Titelschrift von diesem Schreiben hin weist, genommen von Isaias 58:12, Wer will die Luecken verzaunen und die Wege bessern? Or, Who will repair the breach and restore paths to dwell in? And, Who will stand in the Gap? Und wie es vorher sagt in Isaias 58:6 von einem Fasten dasz Gott

erwählet: "Lasz los welche du mit Unrecht gebunden hast; lasz ledig, welche du beschwerst; gib frei welche du drengst; reisz weg ullerlei Last." Es weist hin auf vergebung und weiter auf Barmherzigkeit, um den gottlichen Segen zu erlangen, und dasz unsere Gebeten erhöret werden.

Wer ist dann willig die zweite Meile gehen für helfen das Verlorene suchen, Sachen zusammen heben, Frieden stiften mit Gottes Wort? Und ja, selber kein Aergernisz sein?

Wir haben ein tief Mitleidens mit die Bischöfen von unsere Gemeinen. Sie haben viel Verantwortlichkeit auf sich. Ihnen ist den vollen Dienst anvertraut und befohlen, dasz sie die Gemeinde Gottes vorstehen und versorgen sollen mit Gottes Wort und Rat der Gemein. Es ist uns bekannt, und wir können es sehen über und wieder, dasz Bischöfen, so wohl auch junge Bischöfen, können die Gemeinde wohl führen wenn sie ein sanftmütigen und kindlichen Geist haben, und es ihnen mit Ernst angelegen ist.

Es ist immer möglich und menschlich dasz gute Tugenden verlipren oder versaumt gehen können in einer Gemeine von einer Zeit zur andern, und schädliche Uebungen in ihren Platz kommen. Für diese Ursach ist es immer notwendig um probieren die Gemeinde rein halten und suchen Sachen als wieder auf ein bessern Grund zu bringen, gleichwie die Gottesfürchtige Königen in Israel getan haben in ihren Zeit. Wenn die Bischöfen und Diener ein standhaften Glauben haben und ein Seelen-liebe haben um die Gemeinde zu versorgen, und sie wollen Sachen wieder auf ein bessern Grund bringen und das zu Gottes Ehre, so mag es ihnen wohl gellngen, sonderlich wenn es mit Gottes Wort und Rat der Gemein vorgenommen ist.

Aber wenn der Antrieb oder Absicht zum verändern scheint ein Gelst haben von Selbst-ehre, oder ein Gefühl für mit Gewalt übers Volk herrschen, dann ist Trubel, Unruhe und misslichen Zeiten auf dem Weg, und sonderlich wenn noch der Person angesehen ist.

Wir stehen immer in doppelte Gefahr. Auf die einte Seit gibt es Menschen die behaupten wollen, Wenn nur das Herz recht ist, dann macht das auserliche nicht so viel aus. Sie wollen sich vielleicht nicht ganz der Welt gleich stellen, und doch wenn sie so fort machen und nicht Busze tun ist dort wo sie hin landen, ob sie es gewahr sind oder nicht. Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. 1 Joh. 2:15. Wenn das Herz recht ist dann bewelst sich von ausern.

Auf die andere Seit, Mann kann sich selbst rechtfertigen in seinem auserlichen Betrag und Wandel. Wir appreciaten die Wege und Weise und Grundsätzen aus der Schrift die unsere Voreltern uns hinterlassen haben. Diese sind uns viel Werth. Doch wollen wir uns nicht rechtfertigen in diese Sachen allein. Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und hat gesagt, Ohne mich, könnet Ihr nichts tun. In einem Uebereifer für nur diese auserlichen Sachen befolgen und halten, dann kann leicht die Liebe (Gott ist die Liebe) verloren gehe, und wir haben vielleicht nur Schalen und Trubel überlig.

In diesem Schreiben haben wir gesucht die Umständen und Begebenheiten vorbringen so nächst als möglich so wie wir sie bekommen haben von Leute wo Augenzeugen sind und persönlich dabel waren. Wir haben auch

gesucht bei zu bringen was die Heilige Schrift lehrt im bezug auf diese Umständen. Es ist nicht unsere Absicht für sagen wer recht ist und wer letz ist, sondern vielmehr vortragen WAS recht ist und WAS letz ist nach der Heilige Schrift. Wir lassen der aufrichtige Leser die Vergleichung selber machen und seine eigene Entscheidung (Decision) machen, und wie wir hoffen, kann er mit Gottes Hilfe manche solche Fehler ausweichen und verhüten.

Wir sind gewahr dasz nachdem wir eine Geschicht von lange Zeit gehöret haben, und haben es in unserm Sinn, so ist es; und es wird uns später berichtet mit der Wahrheit anders von was wir gemeint haben, dann mag es uns etwas schwer kommen zum verändern. Doch hoffen wir, der Leser ist aufrichtig und offen-herzig und nicht wie der Mann der gesagt hat: I have made up my mind, please don't confuse me with facts!

Wiewohl wir probiert haben dieses Werk verständlich machen, doch wissen wir, wir sind nicht so Deutsch wie wir sein sollten und bitten um Geduld für Grammatischen Irrtümern und letze Buchstabierung die hierin geschehen sein möchten.

Der schreiber.

DIE JAKOB AMMAN GESCHICHT

Wir möchten hier ein wenig sagen vom Jakob Amman. Er war ein bekümmerten junger Bischof in Elsass in 1693, der erstlich war für Sachen auf ein besseren, schrift-mäßigen Grund zu bringen. Allem nach, haben sie, die Schweizer Brüder, das Fuszwaschen in der Gemein nicht gehalten vor diesem, oder haben es unterwegen lassen. Auch vom Nachtmal halten zweimal im Jahre hat er eingesetzt. Er hat auch verstanden dasz ein ieblichen Bann und Meidung befohlen ist im Neuen Testament, um der Sünder zu strafen und Haushalten der Gemeinde.

Etliche andere Sachen haben ihn bekümmert. Eins war dasz ein Weib war dasz eine Sach verleugnet hat, darnach aber, wenn Zeugen wieder sie gekommen sind, hat sie es doch bekennt und auf geelgnet. Jakob fühlte solche sollten in den Bann getan und gemieden sein bis auf Früchten von Busz und Besserung des Lebens.

Es hat ihn auch bekümmert dasz etliche wollen die Treuherzigen die Seligkeit zusprechen. Die Treuherzigen waren gutmeinige Leute im Land dasz die Wiedertaufer geholfen haben in ihre Verfolgung und haben ihnen Gutes bewiesen, oftmals zu ihrem eigenen Gefahr. Doch wollen diese Leute sich nicht eigentlich zu die Wiedertaufer halten und gehören noch zu den Staatskirchen.

Der Jakob hat auch gefühlt es sollte ein Unterschied und Absonderung sein in der Kleidertracht und im Haarscheeren um der Hochmut und Weltgleichstellung zu vermeiden in solche Sachen. Es scheint die Haar an die Mannspersonen wollen zu lang sein und der Bart zu kurz.

Es waren vielleicht noch andere Sachen aber das sind die Hauptpunkten. Es scheint dem Jakob Amman sein Glauben, Grund und Principel aus der Schrift war recht. Er hat verstanden dasz Bann und Meidung sollen gehalten

werden nicht nur im Nachtmal, wie sie es ungefähr meistens gehalten haben vor diesem, sondern auch leiblich nicht mit solche essen und trinken und Gemeinschaft haben dasz im Bann stehen. I Cor. 5:11, II Thess. 3:6.

In dem Letzten aber, war er stark und heftig in seinem Weg für daran gehen. Er reiszte umher im Lande und hat sich besprochen mit unterschiedlichen Bischöfen und Diener wegen der Meidung, ob sie es bekennen mit ihm, im leiblich meiden so wohl als im Nachtmal. Etliche haben es bekennet mit ihm. Etliche, nämlich der alte Bischof Hans Relst und andere mit ihm, haben es nicht bekennet und haben ihn hart widerstanden. Etliche, allem nach, waren nicht gewisz in ihren Meinung. Sie fühlten die Schrift sollte mehr untersucht sein und dann ein Bezweck machen mit andere Diener und Rat der Gemein. Mit solchem aber war der Jakob nicht zufrieden, sonderlich nicht mit raten mit der Gemein in solche Sachen. Er ist unwillig worden; hat die andere Seit Namen gehelzen, und alle die wo dieses Article nicht mit ihm bekennet, haben hat er in den Bann getan als Ketzer und sectische Menschen, und die Meidung eingesetzt. Das hat viel Unruh, schlechte Gefühler und Misvertrauens verursacht.

Einer, MATHEIS ZERFASZ, der im Gefängnisz war an einer Zeit hat ihnen geschrieben und gewarnet mit diesen Worten: "Hütet euch vor der Meldung dasz sie euch nicht zu einem Fall dene. Denn die Meidung ist wohl gut, wenn man sie nicht miszbraucht, sondern allein sehet zu, dasz man sich vor Aergernisz hüt; so musz man zusehen, dasz man nicht sucht sich vor einem kleinen Aergernisz zu hüten und dadurch ein groszes anrichtet. Und mit den Abgefallenen ein freundlich Angesicht zu erzelgen; und mit aller Freundlichkeit sie ermahnen zum was sie verloren haben. Ich meine die, die Ermahnung annehmen, aber Låsterer und Spötter soll man an ihrem Ort lassen. Das schreibe ich euch, liebe Brüder, nicht dasz ich euch etwas neues schreibe, sondern das Alte eingedenk zu machen. Denn ich wollte gerne, dasz man sorgfältig wäre, und eine Schrift nicht so streng hielte, dasz die andere dadurch gebrochen würde. Denn zuweilen fallen etliche so plätzlich auf das Meiden, ohne alle Bescheldenheit und Mitleiden. Darum ermahne ich, sorgfältig zu sein."

Aber es scheint der Jakob Amman hat an derselben Zeit die Sache nicht so sehen können. Er war eiferlich in seine Sachen und fühlte es sollte etwas getan sein. Der alte Bischof Hans Relst sagte man sollte nicht zu viel halten auf was junge Leute sagen, meinte wohl der Jakob Amman. Die Relst Partei ist rum gedreht und hat der Jakob Amman und seine Diener auch in denn Bann getan. So sind Sachen rum gangen. Keiner hat nachlassen oder aufgeben wollen. Jeden war beschlossen in seiner Meinung. Keiner hat Erlaubnisz lassen wollen zum selbstfehlen oder irren. Es schient sie haben nicht gesucht zum Mittellen und einander zu verstehen. Freilich, eine Spaltung war die Aukunft.

Wenn wir dem Jakob sein Briefe fächtsamlich lesen dann müssen wir bekennen, er hat den rechten Glauben und Grundprincipel aus der Schrift. Er hat bekennet: Dann auf Concillu der Menschen, langen Gebrauch und Gewöhnheit der Zeit, achten wir nicht, wann es nach Gottes Wort nicht gerichtet ist; denn unser Glauben soll lauter, klar und fest und allein auf Gottes Wort gegründet sein. (Seite 75; Begebenheiten.) Wir vernehmen auch er war

nicht allein in seinem Glauben und Meinung. Es war ein Gruppe von ungefähr zwanzig Bischöfen und Diener die hinter ihm und bei und mit ihm gestanden sind.

Doch allem nach, im Eifer ist übersehen werden I Cor. 13. Und wenn ich weissagen könnte und wüszte alle Geheimnisz, und alle Erkenntnisz, und hätte allen Glauben, also dasz ich Berge versetzte, und hätte die LIEBE nicht, so wäre ich nichts. Die Liebe ist langmütig und freundlich, u.s.w. Auch dasz Lindigkeit, Verträglichkeit, Sanftmut und Demut auch befohlen sind in der Schrift. Und, den so jemand das ganze Gesetz halt und sündigt an EINEM, der ist es ganz schuldig. Jacobi 2:10.

Es scheint, von die andere mehr beständige Diener, sonderlich Uli Amman, haben dem Jakob geholfen sein über-eifer und Irrtum zu sehen. Ungefähr sechs Jahre später, hat der Jakob Amman und seine Diener ihren Polizie etwas geändert. Sie haben sich vereinigt und den 7 Januar, 1700 haben sie ein andern Brief geschrieben dasz ganz und gar anders lautet. Sie haben gesehen dasz sie ganz zu jäh (rash) und stark gefahren sind und übereilt in ihre Sachen mit die andere Seit. Sie haben sich selber der Bann erwählt und haben über und wieder um Geduld angehalten bei die ander Seit für ihre Fehler. Hier folgt der Brief:

"Jaggi Amman, Isacc Kauffman und Nige Augsburgers: Wir bekennen, dasz wir in diesem streitigem Handel und des strengen Bannen dasz wir gegen euch gebracht haben in der Schweiz, übel darinnen gefühlt haben, Denn wir sind beieinander gewesen an dem 7 Tag Januar 1700, und sind vereinigt worden was wir bekennen. Und darinnen bekennen wir, dasz der Bann sein Recht über uns hat, und stehen deshalb nicht unschuldig neben der Gemeinde, und begehren auch Gott und Menchen zu versöhnen so es möglich ist, und darum sprechen wir euch alle um Geduld an. Ihr wollet doch Geduld mit uns haben und den Herr herzlich für uns bitten, dasz er uns alles aus Gnaden wolle schenken, denn es ist uns herzlich Leid um unsere Fehler angelegen und um unsere Sünden zu büßen, diewell wir noch lebendig und gesund sind. Und deshalb sprechen wir euch nochmals herzlich um Geduld an, diewell es uns doch nicht mit wissen geschehen ist, wir ich hoffe, dasz ihr uns glauben könnet; und darum so habet doch recht Geduld mit uns und schenket uns was ihr zu schenken habet. Und betet doch der liebe Gott für uns, dasz er uns alles aus Gnade wolle schenken.

Auch Uli Amman und Christlan Blank bekennen wie oben steht. Weiters bekennen wir, nämlich Jakob Kleiner, Hans Bachman, Felix Hagl und Hans Wier, dasz wir hätten sollen zu euch kommen und die Sache aufsuchen und euch nicht so geschwind aufgeben. Darum sprechen wir euch alle um Geduld an, und betet doch den Herrn für uns. Wir sind auch gesonnen so zu tun für euch. Der Herr komme uns alle zu Hilfe aus Gnaden." Ende vom Brief.

Nach dem oben Bekenntnisz hat einer Hans Guth von den Mennoniten oder Relst Partei, sich zu die Amman Partei gehalten. Später, schient es, ist Christlan Blank zu die Mennoniten gehalten. Aber der Schaden war getan, die zwei Selten sind nie wieder zusammen kommen.

Das bemerken wir: Die Amman Partei haben sich selber den Bann erwählt für zu jäh (rash) fahren mit die andere Seit, und haben allem nach der

Bann und Meidung aufgehoben an die andere Seit und es Ihnen und dem Herrn überlassen. Doch sehen wir sie haben ihren Glaubens Grundsatzeh in der Schrift nicht verändern brauchen und haben fest gehalten.

Die obigen Sachen sind genommen werden von dem Büchlein, Von Eine Begebenheit Die Sich In Der Mennoniten Gemeinde In Deutschland Und Der Schweiz Von 1693 Bis 1700 Zugetragen hat. L.A. Miller 1936.

Ungefähr wenn der Jakob Amman so viel Ernst angewend hätte vorhin für probieren seine Sachen mit Liebe, Geduld und Langmut vortragen und verhandeln, und die Liebe und Gefühl halten ehe sie verloren ging, als er nachgehens hat für probieren sie wieder zurück kriegen, so kann es wohl sein er hätte können seine Sachen ausrichten, die Spaltung hätte nicht sein müszten, und viel Trubel und Herzenleid verhütet. Ja, wenn es schon seine ganze Lebenszeit genommen hätte, so wäre es wohl dawert gewesen. Es ist eine Sach darüber zu denken.

Man könnte denken, wie etliche schon haben, wenn die Amische Gemeinde herkommt von solch ein Mann wie der Jakob Amman, dann wollen wir nicht dabei sein. Wir wollen daran denken, er war nur ein Mensch und hat auch können Fehler machen, aber er hat auch seine Sünden bekennt und Busze getan. Wir wollen ein Lehr aus der ganze Geschicht nehmen für uns selber.

Wir wollen auch daran denken, Wenn die Amische oder einjige Gemeinde nicht gebauet ist auf den Felsen Jesu Christi dann kann sie wohl nicht bestehen als eine wahren Kirche und Gemeinde Gottes. Wenn sie aber gegründet ist auf den Felsen und Lehre Christi dann mag auch die Pforte der Hölle sie nicht überwältigen. Matth. 16:18.

VON DIE DIENER UND VORSTEHER DER GEMEINE

Wir wollen hier-miteinander ein wenig In Betrachtung nehmen was die Heilig Schrift sagt wegen die Bischopen und Diener der Gemeine, wie sie vorstehen und versorgen sollen.

Im erste Petri 5, haben wir ein Muster und Exempel wie die Vorsteher und Diener der Gemeine sein sollen. Weidet (feed) die Heerde Christi, die euch befohlen ist, und sehet wohl zu, nicht gezwungen, sondern williglich; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund. Nicht als die übers Volk herrschen, sondern werdet Vorbilder der Heerde. So werdet ihr (wenn erscheinen wird der Erzhirte) die unverwelkliche Krone der Ehren empfangen.

Des gleichen ihr Jungen, seid untertan den Aeltesten. Allesammt seid unter ein ander untertan, und haltet fest an der Demut. Denn Gott widersteht die Hoffärtigen aber die Demütigen gibt er Gnade. So demütiget euch nun unter die gewaltigen Hand Gottes, dasz er euch erhöhe zu seiner Zeit. Alle eure Sorgen werfet auf ihn, er sorget für euch.

Paulus hat gesagt wie die Bischopen sein sollen: Den ein Bischof soll untadelich sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht zornig, nicht ein Weilsaufer, nicht pochen, nicht unehrliche Handtierung treiben; sondern gastfrel, gütig, züchtig, gerecht; heilig, keusch, und halte ob dem Wort, dasz gewisz ist, und lehren kann, auf dasz er mächtig sel, zu ermahnen durch die Heilsame Lehre, und zu strafen die Widersprecher. Titus 1:7-9.

So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, unter welche euch der Heiligen Geist gesetzt hat zu Bischopen, zu wecken die Gemeine Gottes, welches er durch sein eigenen Blut erworben hat. Denn das welsz ich, dasz nach meinem Abschied werden unter euch kommen greuliche Wölfe, die der Herde nicht verschonen werden. Auch aus euch selbst werden aufstehen Männer die da verkehrte Lehren reden, die Jünger an sich zu ziehen. Apostel geschichte 20:28-30.

Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder, vermahnet die Ungezogenen, tröstet die Kleinmütigen; traget die Schwachen, seid geduldig gegen Jedermann. Sehet zu, dasz niemand Böses mit Bösem jemand vergelte, sondern allezeit jaget dem Guten nach, beides, unter einander und gegen Jederman. Seid allezeit fröhlich. Betet ohne unterlasz. Seid dankbar In allen Dingen; denn das ist der Willen Gottes In Christo Jesu an euch. I Thess. 5:14-18.

So stehet nun, liebe Brüder, und haltet an den Satzungen, die ihr gelehret seid, es sel durch unser Wort oder Epistel. Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott und unser Vater, der uns hat gellebet, und gegeben ein ewigen Trost und eine gute Hoffnung durch Gnade, der ermahne eure Herzen, und stärke euch In allerlei Lehre und gutem Werk.

Ein Knecht aber des Herrn, soll nicht zänkisch sein, sondern freundlich gegen Jedermann; lehrhaftig, der die Bösen tragen kann, und mit Sanftmüt strafe die Widerspenstigen, ob Gott Ihnen dermaleinst Busze gebe, die Wahrheit zu erkennen. II Tim. 2:24, 25.

Liebe Brüder, so ein Mensch In einem Fehler überellt würde, so helfet ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, die ihr geistlich seid; und siehe

auf dich selbst, dasz du auch nicht versucht werdest. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal. 6:1,2.

Wir tun wohl appreciaten unsere Bischöfen wo bekümmert sind für die gemeine zu versorgen, der Feind draus halten, und Leute zum Glauben und Seligkeit helfen. Paulus saget zum Timotheus, Die Ältesten die wohl vorstehen, die halte man zwiefacher Ehre werth, sonderlich die da arbeiten im Wort und in der Lehre. 1 Tim. 5:17.

Die Bischöfen haben viel Verantwortlichkeit auf sich, und für diese Ursach werden sie oft ausprobiert und versucht, und können wohl Fehler machen so wohl als andere Leute, und weil es immer Leute gibt die Fehler suchen, hat der Apostel gesagt, Wider ein Ältesten nimm kein Klag auf ohne zwei oder drei Zeugen. Die aber sündigen, die strafe vor allem, auf dasz sich die ander fürchten. 1 Tim 5:19. Wir taten das verstehen, Die Ältesten, wenn sie ungefähr neben dran kommen, sollen sie so wohl gestraft sein als wie andere, doch mit Sorgfältigkeit, aber ohne ansehen der Person. Aber um die Wichtigkeit ihres Amtes und Gefahren zum Fehlen wozu sie ausgesetzt sind, soll nicht eben so viel als ein Klag aufgenommen sei, ohne durch zwei oder drei Zeugen.

Weiter schreibt der Apostel im nämlichen Kapitel: Ich bezeuge vor Gott und dem Herrn Jesu Christo und den auserwählten Engelen, dasz du solches haltest ohne eigen Gutdünkel, und nichts tuest nach Gunst. Die Hände lege niemand bald auf, mache dich auch nicht Teilhaftig fremden Sünden. Halte dich selber keusch. V. 21, 22.

Jesus hat uns einen guten Exempel anbefohlen im Johannes 10ten Kapitel; Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte laszt sein Leben für die Schafe. Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, des die Schafe nicht eigen sind, siehet den Wolf kommen, und verlaszt die Schafe, und fliehet; und der Wolf erhascht und zerstreuet die Schafe. Der Mietling aber fliehet; denn er ist ein Mietling, und achtet die Schafe nicht. Ich bin der gute Hirte, und erkenne die meinen, und bin bekannt den meinen, wie mich mein Vater kennet, und ich kenne den Vater, Und ich lasse mein Leben für die Schafe. Joh. 10:12-15.

Was ist ein Mietling? Allem nach, ist er nur ein Knecht der nicht so viel Interst hat an die Schafe als an sich selber, und wenn er der Wolf oder Trubel sehet kommen, so gehet er davon. Es ist eine Frage, Wie kann ein Bischof der ein rechte Seelenliebe hat und bekümmert ist um seine Gemein, davon gehen und sie lassen, ohne dasz er ihnen weiter fort helfet, oder ein anderer in sein Platz tut?

Es ist bemerkens wert dasz ungefähr kein Amische Bischöfen von Deutschland nach Amerika gekommen sind, sondern sie sind dahelm geblieben bei ihre Heerden. Der Jacob Hertzler war der erste Amisch Bischof in Amerika, und an der Sage nach, ist mit hin und her schreiben von die Bischöfen und Diener und mit Rat der Gemeinen in Deutschland und die Gemeinen in Amerika, ihm den Vollendnst gegeben werden. Er hat sein ersten Dienst bekommen in die Gemeine in Deutschland.

Wir möchten zuerst sagen; wie es uns bekannt ist, dasz Bann und Meldung ein wenig unterschiedlich gebraucht wird in unser unterschiedleichen Alt Amischen Gemeinden. Wir denken nicht zu verändern wie die alten Bischöfen sich vereinigt haben Jahren zurück, zwischen die East und die West, dasz ein jedes soll und woll dem andern sein Bann und Meldung und Schaffen achten und halten. Dieses ist wieder bekräftigt werden an einer Versammlung in Pennsylvania in 1953 wo Bischöfen Ben Beller, Aaron Esh, Levi E. Stoltzfus und Dan E. Stoltzfus von Lancaster County, John Renno von Mifflin County, Pennsylvania, David Nissley und Henry N. Miller von Lagrange County, Indiana bei einander waren. Wir sind also noch so gesonnen für andere Gemeinen ihre Schaffes achten, sonderlich wenn es nach schriftmäziger Art und Rat der Gemein vorgenommen ist.

Wir finden zweierlei Bann im Neuen Testament. Der einste ist von Christus und seine Aposteln geboten und befohlen werden. De andere war ein Aufsatz der Ältesten dasz die Pharisäer streng darauf gehalten haben. Ueberall wo ein gute und rechte Sach ist, da will der Satan und böse Feind auch dabel sein und wenn er kann, will er Sachen verfälschen oder misbrauchen und verderben. Es schelnt es will ein Pharisäer Bann und Meldung in unsere Alt Amischen Gemeinen schleichen, und wenn er hinein kommt dann sind miszliche Zeiten, Herzenleid und Spaltungen auf dem Weg.

Der Bann dasz befohlen ist von Christus und seine Aposteln ist ein Bann von Liebe, nicht nur für die Gemeine rein halten, sondern auch dem Sünder helfen dasz er sich recht bekehre, Busze tut für seine Sünden, und dann wieder zurück in die Gemeine genommen sein mag als ein treues und fruchtbares Glied.

Jesus hat sein Aposteln das Himmelreichs Schlüssel geben. Wir möchten fragen, was ist das Himmelreichs Schlüssel? Oder, was ist es nicht? Es ist nicht etwas dasz herunter gelangt werden kann von einem zum andern, sondern allein empfangen von dem Herrn durch die Gemeine nach das Herrn Wort und Lehre. 1 Tim. 3, Titus 1 und Apostelgeschichte 1:23-26.

Das Himmelreichs Schlüssel ist das reine Wort Gottes und die Lehre Christi. Es ist die Lehre dasz Vergebung der Sünden erlangt sein mag durch wahre Busz, göttliche Trauerigkeit, Besserung des Lebens und des Herrn Willen und Lehre untertan sein. Zu solchen ist das Himmelreich geöffnet durch den Glauben an die Versöhnung durch das Blut und Verdienst Jesu Christi am Kreuz für unsere Sünden. Apg. 2:38, 1 Joh. 1:9, 11 Cor. 7:10, Matth. 16:24.

Denen aber, die nicht Busze tun für ihre Sünden, sondern machen fort in ihrem übeln Wegen und böses Wesen, solche sollen das vollen Evangelium verkündigt werden so dasz sie wissen sollen dasz die Pforte des Himmels zu ihnen zugeschlossen sind ohne Busze und Besserung des Lebens. Und das nicht nur diewell die Bischöfen und Diener so gesagt haben, sondern diewell das Wort Gottes so sagt, als "so spricht der Herr," Joh. 3:3 & 3:36.

Petrus hat bekennt, Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Matth. 16:16. Und Jesus hat gesagt, Du bist Petrus, und auf diesem Felsen will Ich bauen meine Gemeinde, und die Pforte der Hölle sollen sie nicht überwaltigen. Vers 18. Christus ist der Felsen und Fundament der Gemeinde. Es war auf Petrus Bekenntnis, von diesem Felsen das die Gemeinde darauf gegründet ist.

Jesus hat weiter gesagt, Ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben; Alles was du auf Erden binden werdest, wird auch im Himmel gebunden sein, und alles was du auf Erden lösen werdest, soll auch im Himmel los sein. Vers 19. Wir täten verstehen; was gebunden oder gelöst werden soll auf Erden, muss schon zuerst im Himmel gebunden oder gelöst sein. Das Wort ist die Macht zu binden oder zu lösen. Es ist zu fürchten es gibt solche Bischöfen und Diener die wollen diese Macht und Authority auf sich selber nehmen. Wir selber haben keine Macht und Authority, aber ein wichtiger Beruf und Verantwortlichkeit. Das Wort Gottes ist die Authority, und unser Beruf ist für schaffen mit dem Wort und Rat der Gemein.

Wenn der Mensch so weit kommt dasz er in schwere laster Sünden fällt, so wie Ehebruch, Hurerei, Trünkerel und so Sachen, dann tut das Wort ihn frei richten dasz es ein Totsünd sei und Bannwürdig. Gal: 5:19. Wenn es ein Brudersünd ist, (oder ein Sach von Mitteldingen dasz kommt durch unterschiedliche Meinungen,) dann sagte Jesus, Sündiget dein Bruder an dir, so gehe hin und strafe ihn zwischen dir und ihm allein: Höret er dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. Höret er dich nicht, so nimm noch einer oder zwei zu dir, auf dasz alle Sachen bestehe auf zweier oder dreier Zeugen Mund. Höret er die nicht, so sage es der Gemein. Höret er die Gemein nicht so halte ihn als ein Heiden und Zöllner. Matth. 18:15-17.

Im II Thess. 3:6 sagte es: Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, in dem Namen unsers Herrn Jesu Christi dasz ihr euch entziehet von allem Bruder, der da unordentlich wandelt und nicht nach der Satzungen, die er von uns empfangen hat. Weiter unten, vers 14, 15, So aber jemand nicht gehorsam ist unserm Wort, den zeichnet an mit einem Brief, und hab nichts mit ihm zu schaffen, auf dasz er schamroth werde. Doch halte ihn nicht als ein Feind sondern vermähnet ihn als ein Bruder.

Im Titus 3:10 lesen wir, Einen ketzerischen Menschen melde, wenn er einmal und abermal ermahnet ist, und wisse dasz ein solcher Mensch verkehrt ist, und sündiget, als der sich selbst verurteilt hat.

Wenn wir verstehen was ein ketzerischen Menschen ist, ist er einer der in seinem Glauben, Lehre und Leben irre gegangen ist; und neben dem Wort und Lehr Christi gekommen ist. Jesus hat gesagt, Sehet euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafs Kleider zu euch kommen, inwendig aber sind sie reiszenden Wölfe. An Ihre Früchten sollt ihr sie erkennen. Matth. 7:15,16.

Wir können wohl sehen dasz wir haben viel Schrift die uns vermähnet dasz wir schuldig sind suchen die Gemein Gottes rein zu halten. Aber wir sollen auch sorgfältig sein dasz wir es tun mit Seelenliebe, beides für den Sünder so wohl als die Gemein, und das ohne ansehen der Person.

Wir bemerken in Matth. 18:17 dasz Jesus sagt, Höret er die Gemein nicht, so haltet ihn als ein Heiden und Zöllner. Er sagt nicht, Höret er ein TEIL von der Gemein nicht. Paulus sagte auch im I Cor: 5:4,5, In dem

Namen unsers Herrn Jesu Christi, in eure VERSAMMLUNG (nicht nur einen oder zwei), mit meinem Geist und mit der Kraft unsers Herrn Jesu Christi, ihn zu über geben dem Satan zum verderben des Fleisches, auf dasz der Geist selig werde am Tag des Herrn Jesu. Die ganze Gemein soll helfen: Wo die Kinder Israel um die Stadt Jericho rum sind, dann hat die ganz Gemein teil nehmen sollen.

Im II Thess. 3:6, finden wir den nämlich Sinn: Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, in dem Namen unsers Herrn Jesu Christi, dasz IHR EUCH entziehet von allem BRUDER der da unordentlich wandelt. Bemerken, Nicht, dasz DU DICH entziehst von allen BRUEDER. Wenn wir den Sinn verstehen dann meint es, Dasz ihr als in eure VERSAMMLUNG oder GEMEIN, nicht nur paar Leute, aber mit dem Wort Gottes und Rat der ganzen Gemein, sollen wir ein Glied in den Bann tun. Und dennach ihn nicht halten als ein Feind, sondern vermähnen als ein Bruder, auf dasz er in sich schlage und schamroth werde, busze tut, und der Geist selig wird am Tage des Herrn Jesu. II Thess. 3:14, 15.

So sehen wir, für ein Bruder Sünd, soll der Mensch mit wenigstens nach drei Vermahnungen in den Bann getan sein. Wenn er in seinem Lehre und Leben irre geht, dann soll er einmal und abermal ermahnet sein. Wenn er in laster Sünden kommt, so brauch er nur einmal ermahnet sein, und für die Ursach, dasz er seine Sünd recht erkennt und die Ursach vom Bann versteht. Wir bemerken das oben Wort, Ermahnen meint bitten mit vermähnen, und vermähnen mit bitten.

Bann

Nirgenwo in der Heilige Schrift finden wir dasz Leute in den Bann tun sollen ohne Wort Gottes als Himmelreichs Schlüssel, und Rat der Gemein. Auch finden wir nirgenwo in der Schrift dasz wir Leute in den Bann tun sollen bei Haufen oder Druppen, nur die weil sie nicht meinen wie wir, oder tun wie wir sagen. Solche Bann und Meidung, nach Inhalt Gottes Wort, wäre unschriftmäszig und unevangelisch, und als solches wäre nicht zu achten oder halten in der Gemein Gottes.

Wenn aber, nachdem das Werken der Finsternis offenbar werden und der Gemein genugsam bekannt ist, dann hat der Bann wohl sein Platz. Doch wollen wir derselbe immer brauchen mit sorgfältigkeit, nach Gottes Wort, mit Liebe, Sanftmut und Geduld. Und ja, nichts tun nach Gunst, oder eigen Gütdenken. Wir wollen daran denken an die grosz Liebe Gottes, und an den teuren Verdienst unser Erlöser, Jesu Christi am Kreuz für unser Sünden für uns alle. Er hat uns geliebt da wir noch Sünder waren. Wir wollen ein mitleidig Gefühl haben, und dran denken an die Wichtigkeit von die Lehre dasz Jesus uns gegeben hat im Mattheus 18 von dem groszen Schuldner und was uns geschenkt ist werden, oder geschenkt sein mag, und wie es ist wenn wir nicht vergeben. Wir wollen auch daran denken wie wir täglich beten, Vergib uns unsere Schulden, so wie wir unsere Schuldigern vergeben.

EIN WENIG VON DEM PHARISÄER BANN DASZ JESUS UND SEINE APOSTELN WARNEN DAVON:

Von diesem Bann hat Nicodemus sich gescheuet da er zu Jesus kam bei der Nacht, aus Furcht von den Juden. Er bekennte, Meister, wir wissen dasz du bist ein Lehrer von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun die du tust es sei denn Gott mit ihm. Joh. 3.

Auch die Eltern von dem Sohn der Blind geboren war, und Jesus hat ihn wieder sehen gemacht, haben sich gefürcht von den Juden für es bekennen öffentlich. Denn sie hätten sich schon ver-einigt, so jemand ihn für Christum bekennte, dasz derselbige in den Bann getan wurde. Joh. 9:22.

Diesen Pharisäer Bann ohne Zweifel, war nicht ein Bann von Liebe dem Sünder zu helfen, sondern ein Bann von Hasz und Misgunst, ein Weg für Gewalt üben, für einen los zu werden und aus dem Weg zu räumen.

Später hat Johannes gesagt von der Predigt Jesus: Die Obersten glaubten viele an ihn; aber um der Pharisäer willen bekannte sie es nicht, dasz sie nicht in den Bann getan würden. Denn sie hatten lieber die EHRE bei den MENSCHEN den die Ehre bei GOTT. Joh. 12:42,43.

Es scheint die Pharisäer haben über die Jahren und Zelten, ältesten Aufsätzen gemacht und verordnet von ihre eignen; dasz auszen und über das geschriebene Gesetz war, und haben es für Gottlich aus geübt, und doch waren es Sachen die eigentlich nichts nütze oder befohlen waren.

Sie tadelten Jesus dasz seine Junger das Brod essen mit ungewaschene Händen. Jesus hat zu ihnen gesagt, Was zum Mund ein gehet, das verunreiniget den Menschen nicht; sondern was zu Mund ausgehet, das verunreiniget den Menschen. Neben dem haben sie gelehrt dasz der Mensch nicht mehr sein Vater und Mutter ehren musz, wenn er die Eltern nur gutes tut. Darum haben sie Gottes Gebot auf gehoben um ihr Aufsatz willen. Math. 15 und Märkus 7.

Jesus hat sie erinnert wie Isaias gewelsaget hat, Dieses Volk nahet sich mit dem Munde und ehret mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist ferne von mir. Vergeblich ist es dasz sie mir dienen, diewell sie lehren solche Lehren, die nichts ist den Menschen Gebot.

Jesus hat auch gesagt, Sie werden euch in den Bann tun. Es kommt die Zeit; dasz, wer euch tödtet, wird meinen er tue Gott ein Dienst daran. Joh. 16:2.

Der Johannes in seinem dritten Epistel, vers. 9 und 10 lehret auch von einem stolzen und hochmütigen Mann mit Namen Diotrefhes: Ich habe der Gemeine geschrieben; aber Diotrefhes, der unter ihnen will hoch gehalten sein, nimmt uns nicht an. Darum wenn ich komme, will ich ihn erinnern seiner Werke, die er tut, und plaudert mit bösen Worten wider uns, und laszt ihm an dem nicht genügen. Er selbst nimmt die Brüder nicht an, und wehret denen, die es tun wollen; und stözt sie aus der Gemeine.

Es ist uns befohlen nicht Gemeinschaft haben mit den unfruchtbaren Werken der Finsternisz, strafet sie aber vielmehr. Eph. 5:11. Das wollen wir tun. Und wenn nicht Busze getan wird so geht das Urteil bis in den Bann.

Aber wenn wir Leute in den Bann tun und halten Meldung über schwach-

heits Fehler oder sonst etwas wo der Bann nicht verdient ist, ungefähr um sie zu zwingen für meinen wie wir oder tun wie wir sagen, und haben vielleicht noch selber Schuld daran; und sie sind bei Gott nicht im Bann, dann tun wir ein schwer Gericht über uns selber führen. Auch wenn ein Bischof richtet was nicht klar geschriben ist in Gottes Wort ohne die Gemeinde fragen, so nehmet er das Gericht auf sich selbst. Wenn er ein einiger Rat von der Gemeinde hat, so liegt es auf der Gemeinde.

Richtet nicht, auf dasz ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit welcherlei Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welcherlei Masz ihr messet, wird euch gemessen werden. Matth. 7:1,2.

Diese Sachen sind nicht geschriben um etwas neues zu sagen, sondern vielmehr um uns zu erinnern und mit Schriften zu ermahnen was wir ungefähr schon wissen und vielleicht nicht daran denken.

EIN WENIG VON WAS MENNON SIMON SCHREIBT VON DER ABSONDERUNG ODER BANN:

Die Absonderung soll aber von der Gemeinde geschehen; dasz ist, es soll nicht ein jeder absondern nach seinem eignen Gutdünken, und nicht für sich selber, sondern es soll in der Versammlung Gottes geschehen, nach gebührenden Vermahnungen, die mit allem Eifer, in aller Liebe und Treue angewendet werden. Auch mit Christi Kraft, dasz ist, mit dem schlieszenden und öffnenden Schlüssel des Göttlichen Wortes und des Heiligen Geistes.

Wenn aber die Absonderung ohne das Wort und den Geist geschlehet, ohne Liebe und brüderlichen Eifer, sondern aus Bitterkeit, Zorn, oder einem falschen Gerüchte zu folgen, um Sachen die den Bann nicht verdienen, so ist es kein Werk Gottes, kein Arzenei für die Seele, noch ein Frucht der reinen Liebe, sondern ein Werk des Satans, ein Verderben, ein Pest des Gewissens, und eine offenbare Frucht des Fleisches. In einem Wort: Ein Fluch, Gestank und ein Greuel vor Gott.

Lasz ein Jeden die Worte Paulus vom Bann: 1 Cor. 5, 11 Thess. 3:6,14, Titus 3:10, u.s.w, wohl über denken. Er wird durch Gottes Gnade einsehen, wie nachdrücklich wie diese Absonderung in die Schrift befohlen ist, und wie sie durch die Kraft Christi, mit seinem Wort und Geist in die Gemeinde geübt werden musz. Von Menno Simons Werk, zweiten Teil, seit 187.

Die Hauptsumma von Article 16 wegen Bann und Meldung ist dieses: Dasz die Gemeine musz von ihr wegtun, der da böse ist (es sei im Lehre oder Leben) und niemand anders.

EIN VORWORT AN DIESE FOLGENDEN BEDENKLICHE BEGEBENHEITEN

Dieses Schreibens ist eigentlich ein Bericht von Sachen noch weiter zurück, und ist ein Anhang oder Nachricht an den Brief, Eine Untersuchung von Etliche von der Committee von 1968, heraus gegeben in 1976. Welches Geschicht handelt von die Jacob Stutzman, Abe Troyer Bann und Meldung in Holmes County an der Jacob Shetler, seinen Aufnahm in Adams County, Indiana, die Spaltung in Adams county in 1952, und andere Begebenheiten darnach; von einem zum andern bis die Spaltung in Seymour, Missouri 1974, welches diese Untersuchung bewegt hat im Anfang von einer Committee.

Diese Committee ist erwählt werden an eine allgemeine Dienerversammlung an der Menno Grod Helmat in Adams County in 1968. Zehn Bischöfen sind erwählt werden für die Shetler Sach zu begucken seller Tag. Fünf waren erwählt von Joe L. Schwartz, nämlich: Levi E. Stoltzfus von Lancaster, Emanuel Peachy von Mifflin County, and Tobe Petersheim von Juniata County, Pennsylvania, Roman D. Troyer von Holmes County und John D. Schmucker von Medford, Wisconsin. Fünf sind erwählt werden von Sam Hilty und John C. Schwartz mit bewilligung und erlaubniz von Joe L. Schwartz, nämlich: Will P. Miller von Centreville, Mich., Christ Ottö und Abe Gingerich von Illinois, Henry N. Miller und Amzie J. Troyer von Lagrange County, Indiana. Diese letzten haben später auch Prediger Eli Gingerich, Middlebury, Ind., Diakonen Henry L. Miller von Centreville, Mich., und Elva D. Lehman, Lagrange, Ind., bestimmt ihnen zu helfen.

Nach die Spaltung in Seymour, Mo., in 1974 und nach dem als mehr, wie es scheint, unevangelischen Bannes und Meldung am zunehmen war, hat diese letzte oben gemeldete Committee sich genötiget und schuldig gefunden eine treue Untersuchung zu machen und mit Fleisz erkunden und suchen die Wahrheit ans Licht bringen.

Bis hieher waren wir aus Adams County und Seymour, MO., geblieben so dasz wir die Spaltung nicht bekräftigen oder ärger machen. Es ist unser Bitt und Verlangen dasz das Verlorene mögen gesucht werden und das Zerbrochene möge wieder zusammen gebracht und geheilet werden. Wo das nicht sein kann, wenn dann nur eine Spaltung oder nur einen unevangelischen Bann verhütet sein mag, und das zu Gottes Lob und Ehr, dann war diese Untersuchung wohl dawert gewesen und hat sein Zweck erfüllt.

Die Frage ist ofters vorkommen, Warum, oder aus was Ursach ist der Jake Shetler in den Bann kommen im ersten Platz? Oder, warum hat er seine Sachen nicht recht gemacht und sich aus dem Bann aufnehmen lassen, und hätte alle diese Spaltungen, Trubel und Elend verhüten könnten? Das war eine gute Frage. Wir fragen noch eine. War der Jake Shetler allein die Ursach und Schuld von all diesem Elend?

Wo wir die Untersuchung Briefen raus gesandt haben in 1976, haben wir ziemlich viel Briefen bekommen darnach von Leute wo es appreciate hen für die Anwendungen die gemacht sind werden für die Sachen ans Licht bringen. Denen wo die Sach bekannt waren haben gesagt die Sachen sind richtig so weit ihnen bekannt, ausgenommen zwei. Einer hat gesagt er kann die Sachen

nicht alle richtig helsen die in dem Brief geschrieben sind. Der ander sagt, Es ist Wahrheit und Unwahrheit durch einander. Aber keiner hat sich darum angenommen zu sagen welches nicht die Wahrheit ist.

Wir haben ihnen wieder geschrieben und gesagt dasz wir niemand mit wissen, letz berichtet wollen. Und wir täten es appreciate wenn sie uns schreiben oder sagen täten wo wir irren. Nur einer hat geantwortet, aber er hat als noch kein Austrag geben von was nicht richtig war.

In deren Zeit haben wir ein Brief bekommen von einem Yost Hostetler von Holmesville, Ohio. Er hat uns gesagt, Diese Sachen sind richtig so weit ihm bekannt, aber die Sachen hen nicht angefangen in Adams County, sondern in Holmes County in die Gemeine wo er daheim war. Dasz hat uns Ursach geben ihm zu schreiben und fragen was eigentlich die Ursach war dasz der Jake Shetler in den Bann kommen ist. Wir haben es begehrt er soll noch andere krlegen für ihm helfen die Sachen ordentlich aufschreiben, so dasz es bezeugt ist von zwei oder mehr Zeugen. Wir sagen, wir täten ihnen und der Herr vertrauen dasz sie uns die Wahrheit schreiben nach dem besten von ihrem Wissen.

Folgens in diesem Brief ist dann der Inhalt von was die Tobe Hostetler Leute uns geschrieben und berichtet haben, auch von dem Ursprung und Anfang von die Tobe Hostetler Gemein in Holmes County.

Aber für vorne anfangen tät es nöt wir täten ein wenig Historie geben von die Sam Yoder Spaltung durch ein alten Diener Versammlungs Brief von eine Diener Versammlung dasz gehalten war in Holmes County, November 29, 30, und Dezember 1, 1922, wegen die Sam Yoder Umstanden:

IM BEZUG AUF DIE UMSTANDEN ZWISCHEN DEM SAM YODER UND DIE WENGERD GEMEINDEN:

Es waren 53 Bischöfen und Diener gegenwärtig von Ohio, Indiana, Illinois und Pennsylvania. Der Sam Yoder und seine Diener waren auch eingeladen. Sie wollten aber nichts damit zu tun haben.

Am ersten Tag der Versammlung nach die Einleitung und Gebet, werden fünf Bischöfen erwählt in die Versammlung vor zustehen. Dieweil aber der Sam Yoder und seine Diener nicht gegenwärtig waren um Grund und Ursach geben für Ihre Entziehung von Daniel Wengerd und vier Diener und 53 Haushaltungen, so wurden Leute die Gelegenheil gegeben die Ursach warum sie nicht elnig waren, und mit dem Sam Yoder voran gehen und Einigkeit halten. So wurde dann vieles vor gebracht, im ganzen, 5 Hauptpunkten:

1. Dasz er nicht dienen wollte, noch seine Diener erlaube zu dienen mit den vormenden Gemeinen (in Holmes County), nach der verständniz der Diener Versammlung von 1917.
2. Dasz er dem Ben Yoder absagte mit ihm zu dienen ohne Gemeinde Rat dafür halten.
3. Wegen seine Tochter Ihre Sach nicht gründlich untersuchen und strafen lassen.
4. Wegen die Sach nicht ans Licht bringen, wegen Lohn nehmen für seinen verstorbenen Sohn.
5. Wegen sein Weib nicht an Ihrem Platz und Beruf bleiben. Dieweil aber der Sam noch seine Mitdiener gegenwärtig waren sich zu

verteidigen, so wurde es von den gegenwärtigen Diener angesehen für den Sam nochmal einzuladen. Und wurde mit Rat der 5 Bischöfen gefordert um kommen und sein Grund geben. So wurden die fünf vorstehenden Bischöfen zu ihm gesandt in solcher Absicht.

Er war nicht willig zu kommen und sein Grund geben. Seine Diener, ausgenommen einer, waren dabei. Sie gaben zu verstehen, dass ein Weg wäre dass die Wengerd Leute könnten den Frieden erlangen.

Die obigen Sachen wurden dann am zweiten Tag der Versammlung vorgelegt, und wurde von denselben angesehen die Wengerd Diener sollen nach Mittag zum Sam und seine Diener gehen in der Absicht den Frieden suchen. Die fünf vor gesetzte Diener sollen mit gehen, und auch die drei Bischöfen wo schon im Jahr 1919 die Sam Yoder und Wengerd Diener untersucht hatten. Dann Donnerstag Nachmittag, November 30, gingen die oben gemeldete Diener zum Sam und seine Diener. Der Sam verwilligte eine Unterredung haben mit den Wengerd Diener, aber nicht dass jemand anders von Diener dabei sei. Er gab den Wengerd Diener zu verstehen dass der einzigt Weg für sie den Frieden erlangen war, dass sie seine Sach gut helsen, und dann sich unter seinen Gemeinen Rat begeben. Zu welchem die Wengerd Diener nicht verwilligten ohne dass er die Sach durch unparteiliche Männer untersuchen lasse. Zu welchem der Sam nicht verwilligte.

Dann gingen die fünf Bischöfen nochmals zu ihm. Sie halten eine lange Unterredung mit ihm. Sie verwilligten gar nicht ihre Sach ans Licht bringen. Auch nicht dass die drei Diener dass die Sach vorher untersucht hatten, dabei sein sollten.

Das obigen wurde am dritten Tag der Versammlung vorgelegt, und nach viel Raten wurden die beiwohnenden Diener einig auf den folgenden Beschluss:

Die weil der Sam Yoder voran ging mit Nachtmal, und mit einer Hälfte der Gemeine raten, aber mit der andere Hälfte gar nicht willigte die Zwistigkeiten untersuchen lassen, und jetzt auch nicht willig ist die Sachen ans Licht bringen, so erkennen wir sein obiges Schaffen nicht schriftmässig, und erkennen darum für misschicklich weiter mit ihm dienen, oder den Kusz des Friedens geben für diese Zeit.

So viel von die Sam Yoder Geschichten. Dies geschah in 1922.

DIE TOBE HOSTETLER LEUTE IHRE VERANTWORTUNG

Es ist begehrt werden von etliche von die Untersuchungs Committee von 1968 dass wir schreiben sollen von dem Jake Shetler, warum und wie er in den Bann kommen ist in unser Gemein wo wir noch bei der Sam Yoder, Jake Stutzman und Abe Troyer Gemeinen waren. Wir fühlen uns sehr ungeschickt und unvollkommen, doch wollen wir dieses tun mit Gottes Hilf in unser Schwachheit. Der Petri schreibt, Seid allezeit bereit zur verantwortung jederman, der Grund fordert der Hoffnung der in euch ist.

Der Jake Shetler ist in den Bann kommen weil er nicht Meldung gehalten hat wie es angesehen war. Die Leute fühlten er war recht im Bann, andere hen gefühlt er hat der Bann nicht verdient. Es scheint die Sachen gehen zurück zu Umständen wo ziemlich viel geschäft sind werden ohne Gottes Wort und Rat der Gemein, oder eininger Rat der Gemein. Daraus sind Werken kommen dass nicht lieblich sind zu sehen oder hören: schlechte Gefühler, Hasz, Neld, Zweitracht, dann endlich eine Spaltung und viel Herzeleid und betrübte Menschen.

Für zurück gehen an den Anfang tät es not wir tät ein wenig sagen wie die Sam Yoder Meldung in unser gemein gekommen ist. Wir waren der Bischof Sam Yoder gut bekannt. Wir waren in seiner Gemein auf gewachsen und etliche von uns waren von ihm getauft. Der Sam selber war ein lieblicher Mann für mit besuchen und Umgang haben.

Wir haben wohl ein wenig gewüzt von die Alten hören sagen von wo der Sam Yoder die Holmes County Gemeinen verlassen hat, und die gross Dienerversammlung wo sie kot hen in 1922 wo sie der Sam Yoder gefunden haben in fünf Stücken dass unewangelisch war. Die Holmes County Gemeinden haben ihn eingeladen zurück kommen und seine Sachen recht machen, aber er ist nie wieder kommen.

Er hat anfangen zurück schaffen in ordnung Stücken, kleider Betrag, Haarschnitt, u.s.w, und dass hat Unfrieden verursacht, und wenn von seiner Glieder unwillig waren und wieder zurück gangen sind zu die Holmes County Gemeinen wo sie davon kommen sind, dann hat er sie in den Bann und hat Meldung eingesetzt an sie. Dies hen viel von seine Gemeine Glieder ungerne gesehen, aber er hat sie gestraft wenn sie nicht einig waren.

Zum Exempel: Der Sam hat mol nach gefragt zu einem alten Bruder in seiner Gemein wegen einen Glied dass bei ihnen war und zurück zu die Holmes County Gemein gangen war und der Sam hat ihn in den Bann getan. "Wie kommt seller Mann along dass im Bann ist?" Der alte Bruder hat geantwortet, "So gut dass er kann, denk ich." Darauf hat der Sam gesagt, "wo wir der Mann in den Bann getan hen dann hen die Leut gesagt, sie wollen kein Tell nehmen. Aber nun halten sie die Meldung und nehmen doch Tell daran." Dies hat die Leut die Augen auf getan.

In spätere Jahre scheint es, der Sam Yoder hat ein Fortgang kat, wenigstens, so weit uns bekannt.

Ungefähr im Jahr 1928 hat der Bischof Jake Stutzman die Holmes County Gemeinen verlassen und dass grössten Teil seiner eigene Gemein;

well er fühlt es ist zu viel Kleider Pracht in der Gemein, und die alte Ordnung von Bann und Meldung wird nicht recht gehalten. Er hat sich zum Sam Yoder gehalten, mit ihm zu dienen. Ungefähr war es dennoch der Sam Yoder, der Sam E. Miller, der Sam Schwartzentruber, der Jake Stutzman und auch der Bischof Ell A. Troyer, die mit einander gedient haben an diese Zeit.

Ungefähr ein Jahr später 1929, haben diese Bischöfe sich versammelt und sind einig worden noch weiter zurück schaffen. Eins war, dass die Manns Personen sollen ihre Hüt wo sie schon lang hatten und an die Zeit von ihre Tauf, die sollen sie weg tun und andere kaufen mit einem flätten Top. Auf dass hin, hen sie etwas Widerpart kriegt. Dann sind die Diener zum Zweck kommen dass die jungen Manns Personen wo nur den ersten Bund aufgerichtet haben, die sollen andere Hüt haben bis in Zwei Wochen. Die Brüder wo der zweite Bund aufgerichtet haben mögen ihre Hüt auswähren. Und dass hat nicht gut schaffen wollen.

Es war nicht so viel dass die Leute (Dass war im sud Teil) nicht einig waren wegen dem Hut verändern, den dass sie den Person ansehen wollte. Von die fünf Bischöfen die geraten hen mit ihren Gemeinen hat nur der Jake Stutzman ein einiger Rat bekommen. Er hat nicht lang vor diesem sich entzogen von die Holmes County Gemeinen und hat nur ein kleinen Anhang.

Bald darnach hat der Sam Yoder und seine Diener gesagt, Alle die wo nicht einig sind mit dem Hut verändern sollen die Gemein Platz geben. Aber es ist niemand naus gangen. Von die alten Brüder wo nicht einig waren hen gesagt sie täten sich der Gemein untergeben, und die Gemeine lassen raten über sie. Dass ist, die Gemeine, nicht nur paar Leute.

Dass nächste mal in der Gemeine hat der Sam Yoder gesagt, "Wenn die Glieder nicht abtreten wo nicht einig sind mit dem Hut verändern, dann tun wir Diener abtreten." Und die wo einig sind mit uns sollen mit abtreten. Dann sind die Diener und drei andere Familien abgetreten und sind zu einem nachbars Haus gangen. Darnach sind sie wieder zurück kommen und hen gesagt sie haben ein einiger Rat dass der Armen Diener und fünf andere Glieder sind im Bann.

Auf dass hin hat es eine Spaltung geben. Dass ist die Ursach von die Schwartzentruber und Jake Stutzman - Able Troyer Gemeinen heutzutages.

Der Jake Stutzman und der Ell A. Troyer waren nicht einig ganz so schaffen wie der Sam Yoder, und ungefähr auch wegen andere Sachen waren sie nicht einig mit dem Sam. Sie haben sich vereinigt für mit einander gehen und haben sich entzogen vom Sam Yoder. Doch, allem nach, achten sie sein Bann noch.

Wir möchten hier sagen dass der Armeidiener, Noah Petershelm und ein Gled, von die oben gebannten sind jetzt gestorben. Ein Bruder ist jetzt in unser Tobe Hostetler Gemein. Ein Bruder ist in die Able Troyer Gemein, einer in die Bischof Roman Troyer Gemein, und einer in die Bischof Isaac Miller Gemein.

Nach diesem, ungefähr im Jahr 1930 ist der Bischof Yost Byler von Lawrence County, Bischof Ell K. Byler von Mercer County, und Bischof Christ J. Byler von Mifflin County gekommen dem Sam Yoder seine Sachen zu untersuchen. Allem nach waren sie gefordert von Bischöfen Jake Stutz-

man und Ell A. Troyer für auch Ihre Sachen zu begucken. Die fremde Mann haben dem Sam Yoder sein Schaffen und Bann letz und unevangelisch gehelzen dass er getan hat an alle die Glieder wo er in den Bann hat wo wieder zurück gangen sind in die Amischen Holmes County Gemeinen, ausgenommen es war ein Gled, dass sie gesagt hen sie sollen meiden weil sie ihre Eltern ungehorsam war in Heiraten. Wir waren dabei in diese Versammlung und haben diese Sachen gehört.

Der erste Sonntag nach diese Versammlung waren wir alle in die Gemein wo diese Sachen vorgestellt sind werden und die Gemein hat darüber geraten. Die drei fremde Bischöfen waren auch dabei. Sie waren alle einig mit was die fremde Mann geschafft haben, ausgenommen zwei Bruder haben gesagt sie wollen in Geduld stehen, und der Jake Stutzman hat gesagt, Es ist nicht ganz kommen wie ich gedenkt hab. Doch hat er es in solchem Weg gesagt dass viele es nicht vernommen haben dass er nicht ganz einig war. Er hat es aber nicht aufgehoben.

Allem nach aber, haben die fremde Diener es vernommen dass der Jake nicht ganz einig war. Sie haben die Gemein ernstlich vermahnt und zugesprochen wie gefährlich es ist für auf die Fence hucken, und auch wie letz und unevangelisch solchen Bann ist. Und haben noch mit viel andere Sachen uns vermahnt.

Es schelint es war nach dem immer mehr oder weniger Unfrieden in der Gemeinen wegen die Sam Yoder Meldung wo er ein gesetz hat an die oben gemeldete Glieder. Ein Teil von die Gemeinen haben die Meldung gehalten, andere haben nicht. Die Sachen sind so an gangen eine Zeitlang von Jahren bis ungefähr 1938. Dann sind die Bischöfen Yost Byler und Ell K. Byler wieder gefordert werden für kommen und Frieden schaffen.

An diese Versammlung hat der Jake Stutzman vernicht dass er diese Sam Yoder Meldung noch halten tut, wo der Yost Byler, Ell Byler und Christ Byler so letz und unevangelisch gehelzen hen.

Eins von die Glieder im Sam Yoder Bann ist später dem Jake Stutzman sein Tochtermann geworden. Es war bekannt dass an einer Zeit hat der Jake ihn nicht kommen lassen sein Tochter zu besuchen. An diese Versammlung hat auch der Diener Tobe Hostetler, durch eine Conversation mit Jake Stutzman seinen eigenen Sohn wegen dass es befohlen war sie sollen das Mittagessen mit nehmen an einer Leiche in der Freundschaft, bezeugt dass allem nach hat der Jake doch zum Teil die Sam Yoder Meldung noch gehalten. Aber das letz Bericht, hat nicht zum Tobe Hostetler sein Wohl gedient. Sie sind ihm Feind geworden.

Für sam Ursach haben die drei Bischöfen, Yost Byler, Ell Byler und Christ Byler ihren Sinn etwas verändert und der Jake Stutzman nicht in Fehler gehalten für ihren vorigen Rat und Schaffes nicht achten. Allem nach hat der Jake Stutzman nicht ganz der Sinn kat dass der Sam Yoder hat wegen Bann und Meldung. Zum Exempel, wenn Glieder im Frieden gestanden waren in der Gemein und haben wollen zurück zu die Holmes County Gemeinden gehen, dann hat der Jake Stutzman sie nicht in den Bann getan für den Wechsel machen, sondern hat sie frei gehen lassen. Der Sam Yoder machte kein Auspalt in diesem. Ungefähr ist dass die Ursach dass die drei fremde Bis-

chafen der Jake Stutzman frel gehen lassen ohne Fehler, für Ihre Sachen nicht ganz achten.

Nicht lang nach diesem Ist der Diener Tobe Hostetler still gestellt werden an seinem Dienst. Die Ursach hat sein sollen, Er hat gesagt in seiner Predigt, "Das Wort schläft ein in die Menschen." Doch hat er es aber gerade geändert und gesagt, "Die Menschen lassen das Wort in sich einschlafen." Dann hen sie dasz genommen für ihn still stellen an seinem Dienst. Aber noch etliche Wochen haben sie ihm sein Dienst wieder geben. Auf dasz hin hat der Tobe gesagt, In solchem unevangelisch Schaffen will ich kein Teil nehmen. Wenn sie anhalten so zu schaffen, dann kommen noch Leute in den Bann dadurch.

Ein Zeit vor diesem, 1936, Ist der Abe D. Troyer Bischof werden an dem Ell A. Troyer sein Platz und der Ell A. Troyer Ist gestorben. Die Gemeinde hat zu genommen und Ist zertellt werden. Dann war der Tobe Hostetler an den Dienst gekommen noch in 1936 im West Teil. Der Emanuel Miller war am Dienst etlicher Jahre vorher, auch im west Teil. Der Bischof Abe D. Troyer war im east Teil wie auch der Diener Ben D. Yoder und der Armendleiner, Emanuel, (oder Monle) Hershberger.

In 1968 Ist ein Büchlein in druck kommen genannt Begebenheiten Von die Alt Amischen Gemeinden von Holmes und Wayne County, Ohio und Adams County, Indiana. Allem nach war der Schreiber dieses Büchlein ein Teil von die Sachen nicht gut bekannt und sie ein wenig durch einander und oben über verhandelt und viele Sachen nicht deutlich geschrieben. Auf selte 3 sagte das Büchlein von eine fremde Bischof Forderung, aber sagte nicht was die Hauptsach war dawegen. Es sagte dasz es beschlossen war mit einliger Rat der Gemein dasz der Tobe Hostetler soll still halten an seinem Dienst. Wir waren auch dort dabei. Er Ist still gestellt werden an seinem Dienst aber nicht mit einliger Rat der Gemein.

An diese Zeit hat der Abe D. oder Able Troyer auch angefangen zurück schaffen in der Gemein. Es scheint er hat wollen anfangen wo der Sam Yoder abgelast hat und ziemlich viel seinen Weg nehmen für es tun. Für dieses hing er an etliche vorüber oder vorbei gehen im Rat fragen. Dies und dasz an die Kleider soll verändert sein. So Sachen wie das gasoline Biegeleisen soll nimm sein, der Motor soll nimm unter die Waschmaschine sein, sonder soll neben dran hucken, und noch mehr so Sachen.

Wir wollen dasz nicht sagen für den Bischof zu verkleinern. Wenn wir uns recht kennen waren wir allezeit willig für den Hochmut aus der Gemein zu halten und zu bestrafen. Wir wollen Geduld haben für zurück schaffen wenn es war für die Gemein zu verbessern und mit Rat der Gemein vorgenommen Ist. Aber viel vom Zurückschaffen hat die Gemein nicht vernünftig oder mäßig gedünkt, und es Ist so an gangen bis Vertrauen zu die Diener ziemlich viel verloren gangen Ist.

An diese Zeit war es ausgefunden dasz ein Weib als zum Able Troyer kommen Ist und hat geklagt über andere Leut, wegen dies und das an Ordnung Stücken, und er hat es von ihr abgenommen. Von die alten Brüder waren bekümmert wegen die Sachen, Wenn dasz so angehet dann kommen noch Leut in den Bann.

Jetzt kommen wir an eine Sach dasz der Jake Shetler später angangen

Ist.:

Ungefähr in 1939 Ist eine Sach auf kommen dasz drei Familien unter einander uneins waren, und haben ein schlecht Gefühl gegen einander. Dann hat der Bischof Able Troyer der Armendleiner Emanuel (Monle) Hershberger zu Ihnen geschickt um die Sachen zu vermitteln und probieren Frieden schaffen. Dann Ist eine Familie nicht bel kommen. Dasz war das Weib dasz als zum Able kommen Ist und geklagt über andere. Auf dasz hin hat der Able nichts mehr tun wollen an die Sachen, und sie alles liegen lassen.

Der Armendleiner Monle Hershberger hat nicht gemelnt dasz es recht wäre für Sachen so liegen lassen im Unfrieden und angehen und Bereitschaft machen für Nachtmal halten ohne fertig machen was sie angefangen hen. Der Able hat dann der Monle still gestellt von seinem Armendienst durch eine klein Versammlung, und mit eineligen Rat der Gemein, und Ist angangen und hat Ordnungsgemein gehalten und ein Rat genommen für Groszgemein halten. Sie haben kein einliger Rat überkommen. Der Monle hat es auf gelaszt zu der Gemein. Ein Bruder, Mose Shetler hat sich verantwortet und sagte auch er kann es nicht recht helsen für angehen und Groszgemein halten mit solchen Unfrieden in der Gemein, er fürchte sie taten Gott versuchen. (Die worten vom Mose Shetler seine Verantwortung haben wir nicht alle selber gehört weil wir wohnten im andern Gemeinen Teil.) Alte Brüder haben es uns gesagt. Der Jake Hershberger sagte uns, "Ich habe es gehört."

Anstatt von halten und den Unfrieden untersuchen lassen, hat der Able dann eine Versammlung bestellt. An diese Versammlung waren Bischofen Jake Stutzman, Isaac Gingerich von Indiana, Diener Emanuel Miller von der west Gemein, die zwei Mitdiener im east oder Able seine Gemein, und sieben alte Brüder, 13 erlöse oder gepickte Mann alles zusammen, aus vier Gemeinen. Der Armendleiner Monle Hershberger von die Helm Gemein war nicht dort, und der Diener Tobe Hostetler hat nichts gewusst von die Versammlung und war auch nicht dort. Es war uns gesagt dasz keins von die oben genannten haben ein Rat von Ihren Gemein für an die Versammlung kommen.

Dann haben diese Committee von 13 Mann vom Able Troyer gepickt, sich mitelinander beraten und sind einig werden dasz der Monle Hershberger und der Mose Shetler sollen in die Gemein kommen und ein Fehler ablegen für Groszgemein aufhalten. Der Monle hat es machen können mit einem Bekenntnis, aber vom Mose Shetler haben sie mehr gefordert den ein Fehler Bekenntnis, diewell sie hen geglaubt der Mose hat der Monle gestarkt. Sie geben Ihnen sechs Wochen Zeit für kommen und ihre Fehler ablegen. Wenn sie nicht dasz tun, so sind sie im Bann. Nach die Versammlung sind diese Bischofen zum Mose Shetler kommen und ihm gesagt er soll dem Monle zusprechen dasz er seine Sachen machen soll und ein Fehler ablegen.

Der nächste Sonntag in der Gemein hat der Able und seine Diener die Gemein gesagt auf was und wie sie einig sind werden durch die Committee. (Wohl nicht mit der Gemein geraten.) Dasz hat viel Herzenleid gemacht.

Der Mose hat dann dem Monle zugesprochen ob er nicht könnte ein Fehler ablegen, den wir machen allezeit Fehler. Dann hat der Monle gesagt

er tut wenn sie schaffen mit Wort Gottes und Rat der Gemein. Der Monie nahm darnach mit sich zwei alte Brüder, Jake Hershberger und Emanuel E. Miller und gingen zum Able Troyer, und der Monie sagte zu ihm, 'Ich leg mein Fehler ab wie dlr gesagt hen und stehe euch unter die Arme wenn ihr schaffet mit dem Wort und Rat der Gemein.' Dann hat der Able gesagt, 'Du bist noch nicht ready für deine Sachen machen.' Dennach in sechs Wochen hen sie den Bann über sie ausgesprochen.

In die Zeit nach diesem Ist auch der Diener Tobe Hostetler und all die Brüder wo auch in dem west Teil dahelm waren, wie auch alle Brüder in die east Gemein wo nicht einlig waren mit dem Able sein Schaffes, die sind zum Bischof Able Troyer gangen, nur zwei oder drei auf einen mal, an verschiedenen Zeiten, und haben gebitt und mit ihm gepledet ob er nicht tüt ein Wiederuff tun und diese Sachen recht machen was er getan hat durch die Committee von 13 gepickte Mann, an den Mose Shetler und der Armendleiner Monie Hershberger, ohne Wort und ohne Rat der Gemein. Dasz letzte mal dasz wir zu ihm gangen sind war der Tobe dabel und der Able hat zu uns gesagt, 'Ich will schwetzen mit meine Diener, dennach kommen wir und sagen euch was wir ausgemacht haben.' Aber sie sind nie kommen uns sagen.

Dasz war in 1939 or 1940. Sachen sind dann just so angangen eine Zeitlang. Der Jake Stutzman und der Able Troyer haben gefordert dasz die Meldung soll gehalten werden an der Monie Hershberger und der Mose Shetler. Doch war uns nichts bewusst dasz sie in Bann würdigen Sachen stehen ohne was die Committee von 13 Mann vom Able Troyer geladen, was sie geschafft haben und ohne Rat von die überligen von die Gemein. Dasz war dasz sie den Rat aufgehalten hen für Groszgemein halten weil sie geföhlt hen sie sollen zuerst suchen Frieden Schaffen unter die drei uneligen Familien, wo das Weiße dabel war so als zum Able kommen Ist, und geklagt über andere, und er hat es Ihr abgenommen.

(Bemerkung: Dasz war nun der Bann und Meidung wo der Jake Shetler nicht gehalten hat an seinen Bruder Mose Shetler und der Armendleiner Monie Hershberger, und geföhlt hat er fast nicht achten oder halten kann. Der Jake Shetler hat im Jake Stutzman seine Gemeine gewohnt, und der Jake Stutzman und der Able Troyer haben mit einander gedient, Dasz macht verständlg warum der Jake Shetler in Unfrieden kommen Ist beim Jake Stutzman, weil er dem Able Troyer sein Bann nicht achten hat wollen oder hat könnten)

Nun, für zurück an die Geschicht kommen. Wir waren in einem betrübten Zustand. Der Able hat sich nichts um uns bekümmert. Und wir haben fast nicht mit ihm gehen können in selnem, wie wir fühlten, unevangelischen Schaffes. Wir haben auch kein Forderung tun können von fremde Bischöfen für kommen unsere Sachen zu begucken und uns zu helfen dewell wir kein Bischof kat hen für die Forderung unterschreiben. Wir waren fest und hilflos.

Von da an Ist der Diener Tobe Hostetler an gangen und Gemein bestellt im west Teil wo er darin dahelm war. Der andere Diener, Emanuel Miller im west Teil hat sich zum Able Troyer gehalten im east Teil. Der Monie Hershberger vom east Teil Ist in das west Teil kommen zum Tobe Hostetler. Dann eins von die ersten Sachen dasz wir getan hen, hat der Tobe ein Gem-

inde Rat genommen für dienen mit alle solche Gemeinen wo schaffen mit dem Wort Gottes und Rat der Gemein. Wir haben ein ganzen einigen Rat überkommen. Wir sind so an gangen etliche Jahre, dann haben wir gefragt um Hilf von die Holmes County Bischöfen und Diener, und sie haben einen Dienerversammlung bestellt. Sie haben die Sachen beguckt haben wollen, ob eigentlich Bann da Ist, was der Monie Hershberger und der Mose Shetler angehet, was getan war an die Versammlung von 13 Mann, vom Able Troyer gepickt, und sagen sie haben ein einiger Rat.

Dann Ist ein Bestellung gemacht und gehalten werden im Herbst von 1941 ans Jake Hershbergers. Aber der Able Troyer und die Leute wo ihm beigestanden hen sind nicht bei kommen, ausgenommen paar Bröder den ersten Tag. Der Able hat gesagt er kommt nicht an die Versammlung, aber er kommt an ein nachbars Haus.

An diese Versammlung waren Bischöfen und Diener von Holmes und Gauga County, der Yost Byler von Lawrence County, der Eil Byler von Mercer County und drei Brüder von die Jake Stutzman Gemein, welches einer der Jake Shetler war.

Es Ist vor kommen an die Versammlung dasz der Monie Hershberger hat dem Able Troyer angeboten er tüt sein Fehler annehmen und ablegen wenn er schafft mit dem Wort Gottes und Rat der Gemein. Dasz war der Fehler dasz ihm aufgelegt war an die Versammlung von 13 Mann.

Nachdem die Bischöfen unsere Seit gehöret hatten, dann hen etliche Mann gesagt, Gebet euch unter Mann wie der alt Gebrauch Ist, und lasset das Wort weg. (?) Dann hen wieder etliche gesagt, Das Wort dasz Ihr euch daran hebet Ist nur ein Hoka (hook), u.s.w.

Dann hen der Yost und Eil Byler fünf Mann erwählt für zum Able Troyer gehen am nachbars Haus. Noch etliche andere sind mit gangen dem Able seine Sachen hören. Dann sind sie zurück kommen und die Sachen geben. Scheint sie hen nicht viel ausrichten können. Sie sind einig werden an die Versammlung, dasz wenn die Sachen nicht ruhen wollen, dann soll der Yost und Eil Byler wieder zurück kommen und schaffen am Able dasz er seine Sachen und Schaffes recht machen soll.

Dann am letzten Tag der Versammlung Ist der Bischof Christ Kauffman aufgestanden und ein Vorschlag gemacht und gesagt, Es Ist fremd geschafft werden, (dem Able sein Schaffes), und wenn wir so schaffen tüten dann hätten wir der nämlich Trübel, und vielleicht noch schlimmer. Er hat weiter gesagt, Wir haben kein Bann gefunden, wo es ausgesprochen Ist werden. Doch vielleicht, mit den Briefen wo der Monie und der Mose Shetler an der Isaac Gingerich geschrieben haben, können sie es ansehen für den Bann annehmen. Dann hat der Monie gefragt, Wo in dem Brief findet Ihr Bann, oder dasz Bann verdient Ist? Niemand hat eine Antwort darauf gegeben.

Bemerkung: Der Monie Hershberger und der Mose Shetler haben jedes ein brief geschrieben an den Ike Gingerich und haben ihn artlich hart beschuldigt für an die oben gemeldete Versammlung kommen von 13 Mann ohne Rat nehmen von seiner Helm Gemein. Wir haben koples von die zwei Briefen. Allem nach war die Wahrheit geschrieben, doch hätte es könnten in einem mehr gelinden Weg geschrieben sein, sonderlich an ein Bischof. (Der Sch-

relber.)

Nach diese Geschichten an die Versammlung, hat sich ein bedenklich Sach zugetragen dasz eine Unordnung daraus gefolgt ist, so dasz sie alle aueinander sind ohne Gebet und Sachen fertig machen.

Sachen waren wieder in einem solchem Zustand dasz die Tobe Leute Hilf begehret hen von die andern Holmes County Gemelnden. Dann noch in 1941 ist es Ihnen angeboten werden von einem nachbor Bischof dasz sie auch Bischöfen fordern sollen für helfen die Sachen begucken lassen. Dann ist der Bischof Joe A. Schwartz von Adams County erwählt werden, dazu der Aaron Esh von Pennsylvania und der Pete Schmucker von Allen County, Indiana. Hler folgt ein Brief geschrieben von Joe A. Schwartz selber dasz die Sachen deutlich austragt:

DER JOE A. SCHWARTZ BRIEF

Die Ursach von diesem Schreiben ist, weil Ich schon etliche Briefen bekommen habe vom Tob Hostetler dasz ihre Leute Hilf brauchen. Sie fordern es an mir weil Ich eins von die geforderte Mann war. Von 10, waren 5 von Geauga und 5 von Holmes County.

Wenn Ich frei fühlen könnte, so würde Ich dieser Brief nicht schreiben. Ihr wisset wie es angesehen war bei der Diener Versammlung in 1922. Drei und fünfzig Bischöfen und Diener waren beieinander in Ohio wegen die Umstanden vom Sam Yoder.

Er war gefunden in fünf Stucken die unewangelisch waren. Es war angesehen er soll seine Sachen untersuchen lassen so können wir mit einander gehen. Wenn er nicht tut so können wir nicht weiter mit ihm gehen, ihm den Friedenskusz nicht geben und nicht mit ihm dienen.

Lieber dasz er dies tut, hat er sich von uns gerissen und eine Spaltung gemacht. So war die Sach geteilt aber die Tür offen gelassen für alle wo zurück kommen wollen, und etliche sind zurück kommen. Seit dieser Zeit hat es etliche Spaltungen gegeben die vom Sam Yoder abgegangen sind, bis es kommen ist am Able Troyer, welches auch ein Schosz war wo noch auf die Wurzel gewachsen ist vom Sam Yoder.

Dieser Able Troyer hat mit die unewangelische Sachen seine Gemeinde führen wollen bis ungefähr die hälfte von seiner Gemeinde zurück geblieben sind. So hat es etwas Trubel gegeben in die alten Gemelnden. Etlliche Mann von die alten Gemelnden haben vom Able Troyer sein Ungerechtes Arbeiten mit heim genommen und es in ihre Gemeinden eingepflanzt ohne Rat der Gemeinde. Dies hat Unruh gemacht in ihre Gemeinden, und ist kein Wunder.

Dies hat der Weg zu gemacht für die Tob-Leut dasz sie sich nicht könnten anschliessen in ihre Gemein ohne wieder gut heilszen und annehmen was sie beim Able Troyer letz gehelzen haben, und verlassen haben. Die Tür stehet dem Able Troyer noch offen wann er zurück kommen will, wohl und recht. Aber sein ungerechtes Arbeiten annehmen will Ich nicht, denn Ich mein Ich werde unter die Füze nehmen was an der Diener Versammlung beschlossen war in 1922.

Weil nun die Tob-Leut Junge haben wo die Tauf begehren und haben ein

einiger Rat sie zu taufen fordern sie mich es auszuführen, oder wenn Ich nicht kommen kann soll Ich jemand anders senden, sie sehen auf mich dasz sie getauft werden. Nach meiner Einsichten ist dies nicht meine Schuldigkeit, sonder euch Holmes County Diener, und nicht ihnen entgehen gehen wie oben gemeldet ist. Zum andern, Ich gleich nicht so weit gehen diese Zeit vom Jahr, doch meine Ich es sollte Ihnen geholfen werden. So wie Ich verstehe sind Ihre Leute im Draft, so tue Ich die Sache auf dich laden: Gideon Troyer, du sollst zusehen dasz sie getauft werden.

Ich hoffe doch wir wollen miteinander arbelten und uns nicht verwickeln lassen in die alt Sam Yoder Geschichte.

Dies ist aus einem einfätig Herz und aus Liebe geschrieben. Wann ich letz bin so will Ich mich gern unterweisen lassen. Seid alle dem Ileben Gott anbefohlen und betet für uns.

Geschrieben an die Bischöfen wo wir gefordert hatten.

Joseph A. Schwartz

WEITERE ERKLÄRUNGEN VON DIE TOBE HOSTETLER GEMEIN

In dem buchlein, Begebenheiten, u, s, w, unten an Seite 3 und oben an Seite 4 sagte es von eine Versammlung dasz bestellt war den 24 ten December 1938, von Able Troyer mit Jake Stutzman und etliche alte Brüder. Allem nach war dasz die Committee vom Able erwählt wo der Isaac Gingerich auch dabei war. Weiter unten auf Seite 4 sagte es von einer versammlung und dasz der Emmanuel (Monie) Hershberger und die Unzufriedenen sind nicht bei kommen. Dasz war allem nach die nämlich Versammlung wo sie bestellt hen und haben dem Tobe Hostetler nicht eingeladen noch wissen lassen. Und dann haben ihnen sechs wochen Zeit geben ihre Sachen machen, und wenn sie nicht kommen so sind sie im Bann. Es hat sich raus gestellt dasz der Monie Hershberger und der Mose Shetler ein geladen waren an diese Versammlung aber sind nicht bei kommen.

Auf Seite 5 sagte es, Später hat der Diakon Em. Hershberger dem Diener Tobe Hostetler der Vollendienst angesagt, und an die Zeit wo der Diakon Em. Hershberger dem Tobe Hostetler den Vollen Dienst angesagt hat, war der Diakon Em. Hershberger still gestellt am Dienst, und war auch im Bann.

Wir waren auch dort dabei, und wenn der Leser hören oder verstehen will, so wollen wir sagen wie es war, und dann kann ein jeder dies mit die oberen Sachen alles zusammen nehmen und seinen eignen Beschlusz machen.

Wir haben uns besprochen mit zwei alte Bischöfen die geschafft hen mit Wort Gottes und Rat Ihren Gemein und haben ein guter Fortgang kat in Ihren Gemein. Wir haben sie gefragt ob sie es letz helsen tüten wenn wir mit einiger Gemeinen Rat dem Tobe das Bischof Amt geben könnten. Dann henn jedes gesagt, Wir finden kein Grund dagegen in Gottes Wort. Mit alles dasz Ihr angewendet habet für Frieden zu suchen und gepledet habe mit dem Able er soll seine Sachen recht machen, haben wir euch nichts auf zuhalten.

Es war dem Tobe schwer für es annehmen. Doch hat er gesagt er will es annehmen wenn die Gemeinde so will und einig ist. Dann hat der Armenddiener oder Diakon Emanuel Hershberger gesagt zum Tobe, Wenn wir ein einiger Rat überkommen, dann sollst du den Vollendienst empfangen durch die Gemein. Dann haben wir geraten und ein ganz einiger Rat überkommen. Der Emanuel (oder Monie) hat der Tobe helsen herlein kommen und hat ihm den Rat angesagt. Niemand hat ihm Hände aufgelegt, niemand hat ihm den Dienst angesagt, nur den Rat angesagt. Alle diese Sachen waren wir dabei und sind Zeugen dazu.

Wir möchten hier ein wenig sagen wegen dem Armenddiener Monie Hershberger. Es scheint er hat der Pressure nicht ständen können von die Sachen wo er durch gangen ist, und hat sich ärgern lassen und ist endlich zu eine höhere Gemeinde gangen. Es ist schad dasz er seinen Stand nicht nehmen hat können, Allem nach musz etwas quch gefehlt haben auf seiner Seit. Es scheint sein Weib hat diese Sachen schlecht nehmen können und hat sich verbittern und verärgern lassen, und das alles hatte ihrem Manne auch nichts geholfen.

Es gibt solche wo sagen wollen dasz wenn wir nur tun wie der Bischof sagt, und es nicht recht ist, dann musz er verantwortlich sein dafür. Das ist wahrlich so auf einer Hinsicht, und auf die andere Hand ist es weit von die Wahrheit. Der Apostel sagt, Ein jeglichen von uns musz für sich selbst vor Gott rechenschaft geben für seine Sünden. Römer 14:12. Der Herr hat auch gesagt durch den Prophet Jeremias 17:5: Verflucht ist der Mann der sich auf Menschen verlässt und halt Fleisch für seinen Arm, und mit seinem Herzen von dem Herrn weicht. Gesegnet aber ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt und des Zuversicht der Herr ist. Niemand kann erretten oder erlösen von Sünden den nur Jesus Christus allein. 1 Petri. 1:17,18. Der Herr sagt auch durch den Prophet Isaias 5:20: Wehe denen die Böses gut und Gutes böse helsen, die aus Finsternisz Licht und aus Licht Finsternisz machen, die aus Sauer süß und süß sauer machen.

Ende von die Tobe Hostetler Leute ihre Verantwortung.

Unterschriften von diese Zeugen:

Wm T. Hostetler, Holms County, Va.

John J. Miller, Manville, Va.

Jacob D. Hershberger, Apple Creek, Va.

Eli J. Hershberger, Apple Creek (Bishop)

Wm T. Hostetler, Fredensburg, Va. (Bishop)

Henrich J. Miller, Apple Creek, Va.

ES MÖCHTE hier gesagt werden, alles zu Gottes Lob, Preis und Ehre, nachdem dasz alle diese dunkele und bedenkliche Geschichten ausgewickelt und ans Licht kommen sind, sind die Tobe Hostetler Leute angenommen werden von die mainstream Holmes County Gemeinen, und hen seit dem mit einander gedient.

Durch unevangelisch Schaffes hen die Tobe Leut, über die Jahren, viel Misverständnis und Verachtung angenommen. Wiewohl sie nicht unfehibare Menschen sind, doch hen sie gesucht sich mit Gottes Wort und Rath der (ganzen) Gemein zu halten, anstatt nur die Ansichten von ethliche Menschen. Der Tobe hat als gesagt "Truth, knocked down, will rise up again."

NACHRICHT VON DIE UNTERSUCHER UND SCHREIBER

Dasz sind nun die Umstände und Geschichten wo der Jake Shetler sich darin befunden hat. Er war im Jake Stutzman seine Gemein und der Jake Stutzman und der Able Troyer haben mit einander gedient. Der Jake Stutzman war auch eins von die Bischöfen in die Committee von 13 Mann wo sie der Armendleiner Monie Hershberger und Mose Shetler im Able Troyer seine Gemein in den Bann hien wie sie hen. Und weil der Jake Shetler fühle er kann ein solchen unevangelischen Bann fast nicht halten, ist er selber in den Bann kommen. Er hat viel und oft geplüdet mit dem Jake Stutzman und Able Troyer um Frieden, aber der einseitig Weg war, er hätte müssen ihre Sachen gut und recht heissen.

Wir glauben dasz ohne Zweifel hat es gefehlt auf Beiden Selten wie es fast immer ist. Es scheint es war so mit dem Jake Shetler. Er hat auch solches zu uns bekennt. Wir haben ein Brief (oder kople) dasz der Jake Shetler zum Jake Stutzman geschrieben hat nachdem er aus den Bann aufgenommen werden in Adams County und hat ihm Geld gesandt für eine kleine Schuld bezahlen dasz er ihm schuldig war. Neben dem hat er auch bekennt, "Mich verlangt euch zu sehen und was ich an euch verfehlt hab reuet mich herzlich. Ich hoff ihr kennd mir vergeben für meine viele Fehler wo ich gemacht hob." Wir haben auch den Brief dasz der Jake Stutzman zurück geschrieben hat. Das Geld hat er ihm wieder zurück gesandt, aber die andere Schuld hat er ihm nicht erlassen. (Sehe hinten in diesem Buchlein für diese Briefen.)

Es gibt solche wo sagen wollen dasz weil der Monie Hershberger ab kommen ist, ist ein Zeugen dasz die Tobe Leute ihre Sach nicht recht ist. Wir, für uns, wollten dasz nicht sagen. Zum Exempel, der Judas: Hat er nicht die Macht kat wie die andern Aposteln auch, wo Jesus die Zwölfe raus gesandt hat? Diewell der Judas abgetreten ist, hat das die andern Aposteln ihre Sachen zu nichte gemacht oder das Herren Wort verschwächt?

Wir möchten sagen dasz wir sind einig werden mit dem Yost Hostetler dasz wir wollen die Sachen aufschreiben so nächst als sie uns sie gegeben haben als wir können. Dann sollen sie darüber gehen und sehen ob einig Misverstand oder einig etwas darin wär dasz nicht mit wenigstens als zwei oder drei Zeugen bezeugt werden möge. Dann wollen wir zu andere Leute in ihre Gemein gehen die diese Sachen bekannt waren und erfahren haben, und sie fragen ob diese Sachen richtig sind, und darnach sollet ihr und sie euren Namen unterschreiben. Und nach diesem wollen wir zu Leute gehen in der Nachbarschaft, sonderlich von die Gegenpartei und sie die Gelegenheit geben es zu lesen und einige Verändern zu machen dasz sich ungefähr nicht also halt oder richtig sel, und mit die nämlich Gelegenheit für es unterschreiben.

Dann auf Feb. 17, 1977 sind wir, Diakon Henry J. Miller von Centreville, Michigan und Prediger Ell E. Gingerich von Middlebury, Indiana nach Holmes County gegangen und sind zuerst zum Yost Hostetler kommen. Der John E. Miller von Danville war dabel. Mit wenig verändern haben wir das Schreiben zu jedes von ihr zwei Bischöfen gebracht und zu etliche andere von

ihre alte Brüder und Glieder genommen. Diewell die Sachen schon von 30 bis 40 Jahren und noch länger zurück geschehen sind, dann sind nimmte zu viel Leute übrig dasz die Sachen eigentlich erfahren haben, oder dabel waren. Die jüngere Leute haben die Sachen nur von hören sagen. Aber eins hat uns Wunder genommen, dasz wo wir an etliche unterschiedlichen Personen angefangen haben die Geschichte zu lesen dann sind sie vornean gangen mit die Geschichten zu erzählen wie sie selbst sie erfahren oder gesehen haben, und gerad wie wir sie aufgeschrieben hatten. Dann haben die zwei Bischöfen und drei Brüder ihre Namen unterschrieben, und nachgehens einer.

Darnach nahmen wir den Brief zum Bischof Andy Weaver, und haben es zu ihm gelesen. Er sagte, "Ich gleich die Sachen nicht hören diewell diese Leute (die Able Troyer Leute) sind unsere Nachbarn, und wir kommen gut along mit ihnen. Sie kommen in unsere Gemein und wir gehen in ihre Gemein, und wiewohl wir nicht mit einander dienen, fragt jedes das andere für Zeugnis, und wir wollen diese Sachen nicht verderben, u, s, w. Er hatte aber eigentlich nichts zu verändern an die Geschichten die wir vor ihm gelesen haben. Der nächste Morgen nahm der Andy uns zum Bischof Roman D. Troyer. Der Roman hatte auch nichts einzuwenden. Er hat sich erklärt über den Unterschied von die Sam Yoder und Jake Stutzman Meldung wie vorne her in diesem Geschicht gegeben ist. Unten an Seite 19.

Weil nun viel Sachen ziemlich hart auf der Able Troyer kommen sind, fühlten wir uns schuldig ihm die Gelegenheit geben um die Geschichten zu lesen und sich zu verteidigen. Wir sind nach Norwich, Ontario gegangen aber sie wollten die Geschichten gar nicht hören; und wir sind nicht zum Able Troyer kommen. Wir haben ihnen nachher geschrieben aber kein Antwort kriegt. Aber vor diesem einst haben wir eine Gelegenheit mit dem Able zu reden und haben ihn gefragt ob er uns sagen wollte warum der Jake Shetler eigentlich in den Bann gekommen ist bei ihnen. Dann sagte er, "Seller Mann hat uns viel Trubel gemacht, er hat die Tobe Hostetler Leute belästigt; aber ich will nicht in die alten Sachen rum graben." Und hat nichts weiter gesagt.

An die 1968 Versammlung war der Able Troyer auch dort. In seiner Verantwortung ist er aufgestanden und gesagt, "Ein Bischof hat ein grözere Macht den ein König, oder der President von die United States. Unser Amt langt bis an der Himmel." Und mit diesem streckte seine Hand himmelwärts. Es scheint diese Verantwortung zeugte ziemlich viel sein Sinn und Polizie von wie die Gemeine führen, und stimmt über ein mit was wir später von ihm ausgefunden haben. Er hat ein Glied in seiner Gemein wie vorher gemeldet, dasz beim Sam Yoder oder Swartzentruber Leute im Bann stehet, doch achte er dieser Bann nicht. Er will selber die Erlaubnis nehmen für andere Gemeinen ihren Bann achten oder vernichten nach seinem Dünken, doch will er andere diese Gelegenheit und Gunst nicht geben.

Wir möchten ein wenig sagen von die Tobe Hostetler Leute. Sie haben jetzt zwei Gemeinen und zwei Bischöfen und eine volle (oder nächst voll) Zahl Diener. Ihre Kleider Betrag ist viel wie die Able Troyer Leute, in andere Sachen etwas anders. Im ganzen, mehr einfach den die Andy Weaver Gemeinen. Ausgenommen ein Abspalt von ihnen, haben sie Bann und Meldung wie die Andy Weaver und viel andere Holmes County Gemeinen. Sie sind aber

bekümmert dasz es ein evangellschen und schriftmäsigen Bann sei ob sie Meidung halten. Sie tun auch Sorg tragen dasz die von Ihre Glieder dasz im Bann gehalten werden bei die Sam Yoder, Swartzentruber oder Able Troyer Gemeinen nicht unnötig ein Anstosz oder Aergernisz sind in die Nachbarschaft.

Es ist Ihnen an einern Zeit angeboten werden, wie es in dem Büchlein, Begebenheiten sagt, dasz wenn sie Frieden machen im Able Troyer seine Gemein, dann könnte sie in die Holmes County Gemeinen halten wo die Gemeine Lines sie hin tut. Aber für dasz tun haben sie müssen dem Able sein Schaffes recht helsen, und dasz haben sie mit einern gutem Gewissen vor Gott nicht tun können.

Zwei andere Brüder sind mit dem Jake Shetler in den Bann kommen für dem Able Troyer sein Schaffes nicht achten, nämlich: John Shetler und seinen Brüder, Mosie Shetler. Der John und sein Bruder Mosie Shetler sind mit die Tobe Leut gangen. Der Jake Shetler ist nach Adams County geszogen, und dasz war in 1944.

An diese Zeit sind zwei vom Jake Shetler sein Söhnen, Eli und Levi Shetler in der Tobe Hostetler Gemein in der Unterricht kommen. Dieweil an diese Zeit der Tobe den Vollendest noch nicht hat, ist Ihnen angeboten werden sie können nach Adams County kommen und getauft sein im Bischof Joe A. Schwartz seiner Gemein. Dann sind sie gangen und zweimal in den Unterricht kommen noch in Adams County. Sie sind dann mit andere getauft werden von dem Jungen Bischof Joe L. Schwartz welcher nicht lang vorher Bischof ist werden an seinem Vater Joe A. Schwartz sein Platz. Auf den nämlichen Sonntag sind das Jake Shetlers aus dem Bann aufgenommen und eingenommen werden in die Gemeine in Adams County. Der junge Bischof Joe L. hat diese Sachen alle vorgenommen mit einiger Rat der Gemein. Wir merken, sie haben dem Able Troyer und Jake Stutzman sein Bann so weit geachtet dasz sie sie aus dem Bann aufgenommen haben.

Die Söhnen Eli und Levi Shetler sind wieder zurück nach Holmes County in die Tobe Hostetler Gemein. Sie waren im Draft an der Zeit und einer war deferred auf eine Bauerei.

So war der Jake Shetler für sechs Jahre im Frieden gestanden in die Gemeine in Adams County und hat sein Beruf wahr genommen und ist zum Nachtmal gangen alle diese Zeit. Unter deren weill haben sie auch Diener gesucht und der Jake Shetler war eins von die drei Brüder im Los.

In deren Zeit waren 6 fremde Bischofen gefordert um Sachen schaffen in Adams County. Nachdem die Sachen geschlichtet waren haben sie ein Vorschlag gemacht dasz die alte Sachen sollen nun niedergelegt und begraben sein, und wer sie wieder aufrupft und vorbringt der soll nicht ungestraft sein bleiben. Weil der alte Bischof gespürret hat das etwas Unzufriedenheit irgenwo ist, hat er befohlen dasz die Shetler Sach soll auch dazu genommen werden. Zu dem waren die Diener alle einig und haben ein einiger Rat genommen von der Gemeine und haben dann das Nachtmal darüber gehalten.

Darnach ungefähr im Jahr 1949 ist der alte Bischof Joe A. Schwartz gestorben. Der junge Bischof Joe L. Schwartz sagte dann vor der Gemein, er fühle sich ganz gering seinem Vater sein Amt und Platz an nehmen in der

Gemein. Doch will er dasz tun so nächst wie sein Vater die Gemeinde vorgestanden hat dasz er kann.

Wir wissen aber von einern Bischof dasz selber bekennt hat, und vielleicht waren auch andere, dasz zu dieser Zeit dem Joe L. seine Gemeine absichtlich vorüber gingen im Besuch deweil, wie sie sagten, er hat ein Giled im Bann. Allem nach, aus sam Ursach hat auch dem Joe L. sein Weib ein schlechtes Gefühl gegen der Jake Shetler. Der Joe hat dann etliche Bischofen geschrieben um Rat, was zu tun mit dem Jake Shetler. Wir wissen nicht was alles der Joe L. Ihnen geschrieben hat aber wir haben Kopies von Briefen dasz drei Bischofen zu ihm geschrieben hen. Alle drei haben ihn geraten direct oder indirektlich, für der Jake wieder in den Bann tun, oder tun wie er denkt. So können wir sehnen es war Pressure auf dem Joe L., inwendig und auswendig, aber vielleicht hat er ein Teil davon selber gemacht.

Dann hat der Joe L. zuerst der Jake Shetler und etliche andere aus dem Rat geschlossen. Nachdem hat er wollen ein Rat nehmen für ihn in den Bann tun. Er hat die drei oben gemeldete Briefen abgelesen vor der Gemeine. Er hat aber gespürret dasz er kein einiger Rat kriegen kann. Etliche Wochen später, hat er dann gesagt, Alle die wo nicht einig sind der Jake Shetler wieder melden sollen abtreten und die Gemeinde Platz geben. Niemand ist naus gangen. Dann hat er es wieder gesagt. Alsnoch niemand naus gangen. Dann hat er es zum dritten mäl überhohlt und gesagt, Gehet naus, Ich kann euch nicht brauchen. (Er war nicht sich selber). Dann hen Leute anfangen zu weinen und naus zu laufen bis alles zusammen in die 70 Glieder aus dem Rat waren. Ungefähr nächst 30 waren übrig und mit denen hat er geraten und der Jake Shetler aus der Gemeine und hat es ein einiger Rat gehelsen. Das hat die Gemeine gespalten.

Diesen Weg von schaffen dasz angefangen hat mit dem Sam Yoder, Jake Stutzman, Able Troyer und andere Holmes County Bischofen hat der Joe L. auch angenommen und ein jedes hat eine Spaltung gemacht wie es gangen ist. Es ist auch in andere Gemeinen gangen bis an Seymour, Missouri, wo die Gemeine gespalten ist werden und ungefähr 37 Glieder alles zusammen in den Bann gesprochen sind werden, wo alles zurück langt an die Sam Yoder Wurzel von schaffen.

DIE SEYMOUR SACH – SO WIE WIR SIE BEKOMMEN HABEN

An die Ziet von 1968 sind Leute von Adams County nach Seymour, Missouri gezogen. Diese waren alle von solchen Gemeinen in Adams County wo die Bischöfen und Diener nicht einwilligten mit dem Joe L. Schwartz sein Handel mit seiner Gemein in 1952. Sie haben alle ihren Helm Gemeinen verlassen nicht ganz im Frieden und haben nicht gefragt um ein Zeugnis für mit sich zu nehmen. Diese waren einig dem Joe L. sein Schaffes von 1952 zu achten, bis zu eine unpartellsche allgemeine Versammlung, aber sie waren nicht einig welter dadurch andere Gemeinen absagen.

Dann hat ein Bischof von Allen County ihnen geholfen ein Zettlang. Die Gemeine hat zugenommen und ist zerteilt werden. Diener und Armen-diener sind erwählt werden und endlich ein Bischof. Der Bischof, ein Diener und Armen-diener wohnten im west Teil, und ein Diener im east Teil. Darn-arr erwählten sie noch zwei Diener, einer im jeden Teil. So lang dasz sie Adams County Sachen in Adams County gelassen haben und nichts gesagt war wegen andere Gemeinen absagen, hatten sie Frieden und ein guter Fortgang unter sich.

Mit der Zeit aber, befands sich dasz zwei Sinnen unter ihnen war wegen die Spaltung in 1952. Das einte Teil wollte sich nicht ganz entziehen von die Gemeinen in Adams County wo die davon kommen sind. Das andere Teil wollte diesen Gemeinen alle Bedienung absagen. Diese Sachen bringten andere Uneinigkeiten unter ihnen bis es angesehen ist werden für Mann zu fordern um die Sachen zu schlichten.

Die Hauptsach war wegen solche Gemeinen den Frieden absagen die nicht einwilligten mit dem Joe L. sein Handel in 1952. Und nicht nur das, sondern wenn Glieder von ihre Gemein frieden machen wollen mit die Helm Gemein wovon sie gekommen sind in Adams County oder sich anschlieszen mit solche Gemeinen wo nicht einig sind mit dem Joe L. sein Handel, dann wollen sie anfangen solche Glieder in den Bann tun. Der junge Diener und viel von die Glieder im easten Teil waren nicht einig so zu schaffen.

Um diese Zeit, October 1974, ist eine Hochzeit auf kommen in der east Gemeine. Nach die Offenbarung und ehe die Hochzeit gehalten ward, ist der Bischof Jacob P. Schwartz angeklagt werden wegen Sachen von etliche Glieder in der east Gemein. Nun haben die Diener im west Teil sich mit einander beraten und beschlossen es ware nicht gut für den Helm Bischof die Ehe zu bediene weil er angeklagt ist. Und, sie waren einig, sie tun sich beraten mit die Bowling Green Bischöfen welche auch zur Hochzeit geladen waren.

Aber ehe sie diesen Rat ansagten in der east Gemein, haben die jungen Eheleute (zu sein) und die Braut ihre Eltern den jungen Diener gefragt mit nach Bowling Green zu gehen sich zu beraten mit dem Bräutigam seine Eltern und seinen Bruder dort wo ein Bischof ist.

Der Bruder und Bischof wollte sich beraten mit die andern Bowling Green Bischöfen. Sie waren einig es wäre kein schriftmäziger Grund die Eheleute aufzuhalten weil sie unschuldig waren und kein Teil genommen haben an die Uneinigkeit. Die Eheleute waren auch frei gesprochen von die

Seymour Diener. Die Bischöfen von Bowling Green waren auch einig dasz sie täten nach Seymour kommen und helfen die Hochzeit zu bedienen, wenn die Seymour Diener es haben wollen. Aber die Seymour Diener haben sie nicht eingeladen. Und die Hochzeit ward aufgehhalten.

Nach diesem sind diese Glieder und jungen Diener nach Illinois, Indiana und Michigan gangen sich zu beraten mit etliche von die Bischöfen wo auf die Committee waren von 1968, über den Beschluss von 1968 und auch was zu tun wegen der Hochzeit. Die Ursach von diesem war, weil der Bischof und andern Diener forderten dasz sie sollen die Diener und Freundschaft wo sie davon gekommen sind in Adams County den steifen Arm geben anstatt den heiligen Kusz des Friedens. Diese Committee von 1968, wie wohl sie es nicht recht heilszen können für den steifen Arm geben, haben sie ihnen doch zugesprochen dasz sie Heim gehen sollen und sich unter einander begeben und ein recht vertrauen haben zu die Diener und zu einander und suchen die Sachen friedlich zu vermitteln. Sie sind dann einig werden Mann fordern ihre Sachen zu vermitteln. Aber die andere Seit hat ein Vorteil an sie genommen und nicht erlaubt dasz sie Mann erwählen welche sie wollen. Nur die einte Seit hat Teil an die Forderung.

Mann kann wohl denken wie das sein möchte unter solche Umständen, mit keine Gelegenheit sich zu verteidigen oder hören lassen von unpartellsche Mann. Die Forderung war, sie sollen den Steif Arm geben und alle Gemeinen absagen die nicht einwilligen mit dem Joe L. sein Handel in 1952.

Das haben viel von ihnen mit einem guten Gewissen nicht tun können. Niemand hat wollen nach lassen. Etliche haben ziemlich hart geredet und auf geschwetzt gegen die andere Seit und die fremde Mann. Auf das hin, sind etliche beurteilt werden als Ketzer und sind in den Bann gesprochen werden. Etliche haben nicht gefühlt dasz die Sachen so weit gehen und dann ist der Bann ausgesprochen werden über sie. Dewell die überligen nicht einwilligen wollen zu diesem, sind sie später alle in den Bann gesprochen werden, 37 Glieder in alle. Und das hat die Gemeine gespalten. (Hat die Committee ungefähr sich übereilen lassen und ein wenig zu stark geschafft und gerad die 40 Streiche gegeben (5 Mose 25:3) und die Sache ist dann so aus kommen wie es ist? Waren sie eigentlich ketzerischen Menschen nach der Schrift?)

Es sind diese bedenkliche und bedauerliche Umstände dasz diese ganze Untersuchung bewegt hat im Anbeginn.

Nach diesem haben die 37 Glieder den Frieden gesucht bei die Sam Hilty und John C. Schwartz Gemeinen in Adams County wo sie früher davon kommen sind und verlassen haben im Unfrieden ohne Zeugnis. Mit einem einigen Rat von diese Bischöfen und Gemeinen ist ihnen angeboten werden ein Fehler Bekenntnis machen auf die Kniee. Seit diesem haben diese Bischöfen und Gemeinen ihnen fort geholfen.

Nach die erste Printing ist es auf kommen dasz es allem nach ein wenig Misverstand war und das oben nicht so ganz ein einiger Rat war, wie wohl sie so gemeint haben an der Zeit. Seit dem waren sie aber zusammen kommen und haben die Sachen verhandelt und verschwetzt, einander um Geduld angehalten und wollen die Sachen nieder legen und nichts weiter auf halten und wollen Gottes Segen wünschen.

WEITERE BEMERKUNGEN UND SCHLUSZ

Hier ist die Summa von die Sach nach unsere Einsichten:

Zum ersten, suchen wir uns zu halten an den 1955 und 1968 Allgemeinen Dienerversammlung Schlüssen, und bekennen uns einig damit, doch so weit, glauben wir, es hat ein Ausnahm zu dieser Regel, nach Inhalt Matth. 23:23. Das wäre dasz mann nicht so genau auf bestimmte Sachen kommt oder halt, so dasz es die Heilig Schrift sonstwo widerspricht oder entgegen setzt und das schwerste im Gesetz dahinten lasse, nämlich: das Gericht, die Barmherzigkeit und den Glauben. Und wie der Sinn weiter ist, kleine Sachen schwer achten und große Sachen übersehen. Vers 24.

Das wäre, wenn es Sachen gibt von ungefähr verschiedene Meinungen und nicht ausdrücklich klar sind in Gottes Wort, dasz Mann so weit geht für jemand über sein Gewissen treiben, oder eine Spaltung verursachen. Und vielleicht so weit geht dasz die einte Seite anfangt Leute in den Bann tun für sich vereinigen mit die andere Seit.

Wir glauben in solche Fällen soll es mit unparteiliche Mann untersucht werden so dasz alle unparteiliche Christen die Wahrheit oder Geschichte wissen mögen ehe denn sie helfen ein Gemeine spalten oder solches fort helfen. Zum Exempel, nachsuchen wie die engel zum Abraham gesandt wegen Sodom. | Mose 18:20.

Als ein Teil von einer Committee dasz erwählt ist werden an die Dienerversammlung in Adams County in 1968 um helfen die Jake Shetler Sach zu bezwecken, mit was wir berichtet worden sind auf sellem Tag, sind wir einig werden, der Jake soll wieder zurück gehen, oder soll wenigstens ihm ein Einladung und Erlaubnis gegeben werden zurück gehen, in Holmes County und Frieden suchen. Wie auch Jesus hinweist in Lucas 17:3,4: Hütet euch! So dein Bruder an dir sündigt, so strafe ihn; und so es ihn reuet, so vergib ihn. Und wenn er siebenmal des Tages an dir sündigen wurden, und siebenmal des Tages wiederkäme zu dir, und spreche: Es reuet mich, so sollst du ihm vergeben.

Doch etliche von uns Bischöfen haben gefühlt nachgehens, an sellem Tag war es nicht genug Zeit, und wir haben es eigentlich nicht im Vermögen gehabt ein rechte Beurteilung machen über solch ein wichtige Sach, deweil wir der Mann weder gesehen noch gekannt haben, noch war es ihm erlaubt für gegenwärtig sein um sich zu verantworten oder verteidigen. Joh. 7:51, 5 Mose 1:17. Wir hoffen die liebe Herr wollte uns vergeben für diese unsere Fehler.

Später darnach, wo das Bannes in Seymour auf kommen ist, sind wir ungespröchen von die einte Seit um Hilf. Und es scheint die Sachen wollen ziemlich viel zurück lungen und die Spaltung in Adams County. Dann haben wir ausgefunden, mit andere Sachen, dasz der Jake Shetler, wiewohl er viel Trubel gemacht hat, hat er doch als wieder probiert Frieden machen und angehalten für seine Fehler. Aber für Frieden machen mit Ihnen hat er müssen Sachen recht helsen dasz er gefühlt hat mit der Schrift dasz nicht recht ist. Und sie haben ihn auch nicht los gelassen anders. Wir glauben nicht dasz es evangelisch ist für jemand über sein Gewissen treiben. Du sollst das Recht

nicht beugen, und sollst auch kein Person ansehen, noch Geschenke nehmen. 5 Mose 16:19.

Es scheint, des Bannes in Seymour war nur getan von die einte Seit und ist nicht auf gelassen werden zu unparteiliche Mann. Ohne zweifel, musz es gefehlt haben auf beiden Seiten. Aber waren sie (auf die einte Seit) alle bannwürdig? Und wenn dann nur ein Teil bannwürdig sind, sollen die Unschuldigen gebannt sein mit die Schuldigen? Und das ohne einlige Gelegenheit für ihre Sachen beguckt haben von Unparteiliche Mann? Wenn wir aber ungefähr uns übereilen lassen, oder wie es sein mag, und tun Leute in den Bann die den Bann nicht verdient haben, und lassen gar kein Erlaubnis zum Selbstfehlen oder Wiederruf, wie soll es uns vertrauet sein ob wir Leute mit rechtem in den Bann tun, oder nicht, auf einliger weise? Jesus hat gesagt, Wer im geringsten treu ist, ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten unrecht ist, der ist auch im Großen unrecht. Lucas 16:10.

In dem Büchlein, Begebenheiten von Der Alt Amischen Gemeinde von Holmes County, Ohio und Adams County, Indiana, auf seite 7, 8, 9, 10 sagt es von der Shetler Sach aber es gibt nicht die ganz Geschichte. Es sagt nicht dasz er gesucht hat Frieden machen. Auch nicht dasz er zweimal in den Unterricht kommen ist in Adams County und aus dem Bann genommen ist mit einem ganzen einliger Rat der Gemein, und ist aus und ein gangen in für sechs Jahre.

Es sagt auch nichts davon dasz unter deren Zeit dasz der Jake Shetler im Frieden gestanden war in diese Gemein in Adams County, dann sind andere Sachen aufkommen dasz sechs fremde Bischöfen gefordert waren, drei von Ohio und drei von Pennsylvania, ungefähr im Jahr 1947. Die andern Adams County Diener waren auch dabei. Die weil fast immer alte Sachen wieder in den Vorschein kommen hen wollen, so ist es angesehen worden wenn sie fertig waren, dasz die alte Sachen sollen nun niedergelegt und begraben sein und nicht mehr vor kommen. Und wenn jemand wieder die alte Sachen aufrufft und vorbringt, der soll nicht ungestraft bleiben. Es war an demselbe Tag eine Sach vorgebracht wegen dem Jake Shetler. Dieses war auch befohlen nieder zulegen mit die andere Sachen. Dann haben sie ein einliger Gemeinde Rat genommen. Alle Diener, Brüder und Schwestern waren einig und zufrieden wie die Diener und fremde Mann es vor gestellt haben. Darnach haben sie Nachtmal darüber gehalten. Zum bedenken: Wenn die Shetler Sach dort ganz liegen geblieben wäre, wie gar leicht wären Sachen jetzt ganz anders in Adams County, und sonstwo auch!

Aber über eine Zeit darnach, wie wir vorher gesagt haben, ist der Joe L. gedrückt werden von andere Bischöfen und Diener wegen dem Jake Shetler in seine Gemeine haben deweil der Jake Stutzman und Abe Troyer in Holmes County ihn nicht wollen los lassen und halten ihn noch im Bann. Etliche Bischöfen und von den oben gemeldete fremde Mann haben dem Joe L. geraten was zu tun. Aber der Joe L. hat gewünszt dasz er ungefähr kein einliger Rat krlegen kann von der Gemeine für der Jake wieder in den Bann tun. Er hat aber die drei Briefen abgelesen vor der Gemeine von Bischöfen was ihm geraten haben. Das hat ein unruhig und misvertrauenden Gefühl verursacht in der Gemeine. Wie mann denken kann, es ist schwierig werden für raten

wegen einige andere Sachen. Das macht es zu verstehen dasz auf einen Sonntag eine Zeit darnach, hat der Joe L. heilsen abtreten aus der Gemeinde Rat alle die wo nicht einig sind mit seinem Weg von schaffen. Endlich dann, wo alles zusammen mehr denn 70 Glieder aus dem Rat waren, hat er mit den Überigen ungefähr 30 Glieder, ein Rat genommen und hat mit dem Jake Shetler getan was er hat. Und das freilich, wie vorher gesagt, hat ein bedenkliche Spaltung gemacht.

Etlliche von uns: zwei Bischöfen, ein Diener und ein Armen-diener waren in der Kurze, November, 1977 in Adams County und haben uns besprochen mit dem Joe L. selber und von seine Diener wegen die obigen Sachen. Der Joe L. hat zu uns gesagt dasz er umlängst ein Gespräch hat mit eins von die drei obigen Bischöfen (er hat sein Namen gesagt), und wir sind einig werden. wir wollen (nun) nichts tun an diese Sachen so dasz wir nichts verlieren was uns gut kommen ist so weit. Doch haben sie bekennt der Jake Shetler ist in die Gemeinde eingenommen werden mit einem einliger Rat der Gemein wo er in Adams County gekommen ist in 1944. Sie haben gesagt sie können sich nicht erinnern dasz sie jemals ein Rat genommen haben später für der Jake wieder in den Bann tun. Doch bekennten sie, sie haben Meldung eingesetzt an ihn.

Allein noch, haben sie dann Meldung eingesetzt ohne Bann. Auch haben sie ihr vorher eigenen einligen Gemeinen Rat unter die Füße genommen mit einem weniger als drittel Teil der Gemeinen Rat, um den Jake Stutzman und andere, ein Gefallen zu tun.

Dann haben wir sie gefragt was für Grund aus Gottes Wort sie geben könnten für solch ein Weg von schaffen, und für solche heilsen aus dem Rat abtreten die nicht einig sind, und dann raten mit den Überigen und das ein einliger Rat heilsen? Auf das hin haben sie uns keine direkte Antwort geben. Wenn wir sie aber wieder fragten sagten sie nur, "Was hättet ihr getan?"

Nun ist der Jake Shetler gestorben und können ihn nicht mehr melden, doch werde noch Meldung gehalten wenn Glieder zu der Gemeinde gehen wo der Jake dabel war. Sie bekennten der Jake war nicht allein die Schuld von die Spaltung. Einigen bekennen er war gar nicht die Schuld, es waren andere Sachen. Es ist alles bedenklich.

Wir haben uns auch besprochen mit Bischöfen, Diener, Brüder und Schwestern auf die andere Selt. Wir haben uns auch mündlich besprochen mit alle von den 10 von der Commlttee von 1968, ausgenommen einer, wie auch mit andere Bischöfen und Diener. Niemand, so weit, hat uns Grund aus Gottes Wort geben können für solchen Weg für raten und schaffen in der Gemeinde recht heilsen.

So weit haben wir nun in unsere Schwachheit, gesucht diese Sachen mit viel Mühe und Arbeit zu erkunden auf beide Selt, so wie ein jedes sich hat lassen untersuchen. Wir haben nicht wollen in alte Sachen rum graben, wie etliche uns beschuldigten, sondern nur der Deckel auf heben auf Sachen dasz schon lang im Dunkeln und Misverständnis gelegen war. Und welches schon viel Verwirrung und Unheil angerichtet hat und Gemeinen verrissen.

Nach unsere Nachsuchen und Ansichten finden wir kein evangelischen Grund für diese Spaltungen und gegenwärtiges Bannes. Matth. 23:23b,24.

Viele haben schon über und wieder gefragt, Warum, warum ist der Jake Shetler nicht wieder zurück nach Holmes County gängen und Frieden gemacht? Diese Untersuchung offenbart dasz allem nach etwas tiefers die Wurzel ist von diese Sachen. Irgendwo ist ein falsche Lehre, ein unevangelisches Schaffes neben eingeschlichen dasz angenommen ist werden von ein Bischof in Holmes County Jahren zurück, und ist aufgenommen werden von etliche andere Bischöfen nach ihm. Wo dieses geschehen ist hat es Unruh, Trubel und Spaltungen gemacht wie es gängen ist in Gemeinen, in Familien und in der Nachbarschaft. Allein die Liebe Gottes in das Herz von die Menschen kann diese Sachen ändern und verhalten.

Wir wollen uns aber nicht so fest halten an unsere Meinung dasz wir nicht können aus Gottes Wort berichtet sein. Wir wollen uns auch nicht so fest halten an die Councilen und Rat von Menschen, oder lang gehaltene Gebrauchen, Misbrauchen oder Gewohnheit der Zeit dasz nicht überein stimmen mit Gottes Wort, so dasz wir nicht als wieder zurück gehen können zu die Lehre Christi und seine Aposteln für unser vollkommen Muster und Grund für darauf bauen. Auf dem reine Wort Gottes soll unser Glauben gegründet sein, sonst ist auf den Sand gebauet. Wir dürfen und wollen nicht Gottes Wort aufheben oder verfälschen um Menschen gefällig zu sein. Groze Leute fehlen auch. Ps. 62:10.

Darum wollen wir kein teil nehmen an diese Spaltungen machen oder fort helfen. Wir wollen auch kein schlecht Gefühl haben gegen niemand. Wir fühlen die wo es angehet sollen zusammen gehen und den Frieden suchen de weil es noch Zeit ist, einander um Geduld anhalten, einander Sachen schenken, vergeben und vergessen. Wir hoffen wir, oder niemand, brauchen über unser Gewissen getrieben werden. Wir wollen auch gerne in Liebe andere ihre Meinung schenken und es ihnen und dem Herrn überlassen. Sanderlich in Sachen wo nicht ausdrücklich klar in Gottes Wort geschrieben ist. Römer 14. Wir hoffen andere mögen uns die nämliche Gunst erzelgen, so dasz wir doch alle miteinander gehen können, Hand in Hand noch unserm ewigen Vaterland. Wir wollen in Betrachtung nehmen Jesus seinen Gebet zum Vater für Einigkeit unter die Seligen. Joh. 17:21,22: Auf dasz sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir, und ich in dir; dasz auch sie in uns eins seien, auf dasz die Welt glaube, du habest mich gesandt. Und ich habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dasz sie eins seien, gleichwie wir eins sind.

Wieder ist ausdrücklich klar geschrieben in Jesus seine eigene Worten: Den so ihr den Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wo ihr aber die Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch euer Vater auch nicht vergeben. Matth. 6:14,15.

Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, durch den Namen unsers Herrn Jesu Christi, dasz ihr allzumal einerlei Rede führet, und lasset nicht Spaltungen unter euch sein, sondern haltet fest aneinander in einem Sinn und in einerlei Meinung. I Cor. 1:10.

So ziehet nun an, als die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten: herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demuth, Sanftmuth, Geduld, und vertrage einer dem andern, und vergebet euch unter einander, so jemand Klage hat wieder den andern, gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr.

Ueber alles zlehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und SEID DANKBAR. Colosser 3:12-15.

Wir müssen denken, Was soll der Liebe Gott machen mit uns arme Menschen nach dieser Zeit wenn wir in diesem Leben unsere eigene Fehler nicht sehen können und dann vergebliche Herzen haben unter einander? Jesus hat gesagt, Ein neu Gebot gebe ich euch, dasz ihr euch unter einander liebet, wie ich euch geliebet habe, auf dasz auch ihr einander lieb habet. Dabel wird Jedermann erkennen dasz ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe unter einander habt. Joh. 13:34,35.

Unser Gott ist ein barmherziger und gnädiger Gott, geduldig und von groszer Gnade und Treue. Der da bewahret Gnade in tausend Glieder und vergibt Missethat, Uebertretung und Sünde, und vor welchem niemand unschuldig ist. II Mose 34:6,7. Wenn der Herr sein Knecht Mose nicht übersehen hat da er sich verfehlt hat am Haderwasser (IV Mose 20:2-13), wie sollte er einige von uns ungestraft bleiben lassen wenn wir ungehorsam sind und seine Worten nicht ganz glauben, und vielleicht zu viel auf uns selber nehmen?

Jaget nach dem Frieden gegen Jedermann und der Heiligung, ohne welche wird niemand den Herrn sehen, und sehet darauf, dasz nicht jemand Gottes Gnade versäume; dasz nicht etwa ein bittere Wurzel auf wachse und Unfrieden anrichte und viele dadurch verunreinigt werden. Hebräer 12:14,15.

Wir wollen uns halten an der Schrift und nicht nur Menschen gefällig sein. Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zum Dienst? Oder gedenke ich, Menschen gefällig zu sein? Wenn ich den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht. Gal. 1:10.

Wer will die Lücken verzbunnen und die Wege bessern? Who will repair the breach and stand in the Gap? Wer will helfen zusammen heben bis der Herr kommt? Das wollen wir tun mit Gottes Hülfe. Zum Beschluß, wie Paulus sagt, I Thess. 5:19-25:

Den Geist dämpfet nicht.

Die Weissagung verachtet nicht.

Prüfet aber alles, und das Gute behaltet.

Meldet allen bösen Schein.

Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz, sammt der Seele und Leib, müsse behalten werden unsträfliche auf die Zukunft unsers Herrn Jesu Christi.

Getreu ist er, der euch rufet, welcher wird es auch tun.

Liebe Brüder (und Schwestern), betet für uns!

Die Untersucher

EIN ZEUGEN BRIEF von was sechs Bischöfen bezweckt haben nachdem sie Sachen fertig geschäft haben an einer Versammlung in Adams County, ungefähr 1947.

Sept. 15, 1975

Estlich ein grusz der liebe und das friendens gewuncht.

Mir waren in der versamlen in Adam Schwartz selm hause. Und mir sind zeugen das es war ein einjige roth der gemein das all die alte sachen sollen nieder gelegt werden. Und wer sie wider for bringt soll nicht ungestraft bleiben. Und mir sind zeugen das die sache von Jake Shetler ist vor gebracht worden an seelem tag und ist befallen nieder gelegt werden.

Der Segen wünschen.

Bish. Cornielius Silbi
Bish. Johann L. Schwarz
Dan L. Schwarz
Noch L. Schwarz
Cornelius C. Frazer
Merwin L. Schwarz
David L. Schwarz

An Explanation and Answer to Several Questions About the Untersuchung

Dear brother,

First a greeting of love to you in the name of Jesus, our Lord and Master, the Way, the Truth and the Life.

As I told you in my other letter, since some of the questions you asked more directly concern the bishops of the 1968 committee, I have given them your letter for their consideration and comments. I trust they have done this to be the best of their ability. Now I too, like you, feel very humble and inadequate to put this all together and perhaps add a few comments of my own, but will try and do so with the Lord's help and my best.

As I understand, you feel the first mistake that was made was when you took a member into your church without him first making amends, and this has caused no end of trouble. Later he offered to go, even to bending to the ground, and was asked to go by unanimous council of the church, but for some reason didn't go. This caused a split in Adams County, later causing splits and much trouble and disunity in many other communities down to our present day.

To take an on the surface look at the matter, one would ask the question, as many have over and over again, Why, oh why, didn't Jake Shetler go back to Holmes County and make peace and save not only himself, but everyone else involved, like you say, no end of all this trouble?

But let us take a deeper look. Could one man alone actually cause so much discord and trouble? Or was it a practice, a doctrine, ein weg von schaffen that somehow wormed its way in, that is at the bottom of this spreading malady that seemingly has no end?

Jake Shetler is now dead and gone yet the banning and accompanying ill feeling still continues on. This all leaves convincing evidence that something else, at least in part, must surely be the cause of all this. God is Love. He is not the author of confusion, but of peace. I Cor. 14:33. Is this practice then a scriptural doctrine or an unscriptural one?

We find that wherever God has given a commandment or a good thing, Satan is right there to give it a twist to misuse or abuse it, and the ban is certainly no exception. Jesus and the Apostles taught the use of the ban as a way or gesture of love, not only to keep the church pure, but also to make the sinner aware of his sins, move him to repentance and help him back into the church as a faithful member. (Matth. 18:17, I Cor. 5:5, II Thess. 3:6, 14,15.) It was never intended to be used as a wall or fence, nor as a force or lever to bend another to one's will. This was the ban of the Pharisees that Jesus faithfully warned against in his time and still shows up from time to time. (John 12:42, 9:22 and 16:2.)

Now for the questions you asked. First, what would we have done? We feel this is a bit out of context. However we would have done the same thing (ask him to make amends) up to the point of division. No bishop should ever cause his church to split in order to please someone else far away, especially not for unscriptural reasons.

Here is where we differ. Jake Shetler did go and try to make peace in various ways and times. Onetime he wrote a letter. (See Untersuchung, page

46 - 49 for copies and translation.) He told us he had tried before leaving Holmes County. Later, in Adams County, three bishops had been called in to council over the matter. We understand it was then when council of the church was taken for him to go back to Holmes County and the three bishops offered to go with him to see what it takes that Jake Stutzman can be satisfied.

When they came to Jake Stutzman he didn't say much. He said he had turned the church over to Abe Troyer (because of his advanced age) and they should go and see Abe. The question was then asked if Jake could make peace. "Well, - yes." But it took a little time till the word "yes" came and with it a few "ifs and ands." The question was then asked if Jake could then live in Indiana if he makes peace. This answer was also slow in coming and the look on Abe's face showed he was reluctant to answer. Then he is to have said, "Sel is net der weg das mir schaffa."

In our opinion, he did make peace scripturally, Luke 17:34. Take heed to yourselves. If thy brother trespass against thee, rebuke him; and if he repent, forgive him. And if he trespass against thee seven times in a day, and seven times in a day turn again to thee, saying, I repent; thou shalt forgive him. The Stutzman, Troyer demand that Jake must pronounce them just and join their group in order to be forgiven is unscriptural. Let us get this truth plain and explain it to others.

The bishops mentioned above went home. Jake Shetler however, was determined to make peace if at all possible. He was told if he would borrow clothing to conform to their ordnung, come to the "Unterricht" three times and in the meantime allow his hair to grow longer, they could possibly take him up out of the ban. He went twice, but he was warned if he is not careful, he will be "mit rechtem im Bann", and then discontinued. For the reason why Jake Shetler came into the ban in the first place, see page 21 and 22.

Later, in the 1968 meeting they said repeatedly that Jake could make peace in Holmes County or in any church they dien with and still go back to Adams County to live. Here is where many less strong in faith would have yielded just to save themselves trouble. But, would he have in the end? He would still have had to call their attitude and way of doing, just and right. This he could not do with a good conscience. Jacob knew and believed what the Bible says, Woe unto them that call evil good, and good evil. Isa. 5:20. He was convinced that their principle of pronouncing ban, both without plain Word of God and without council of the church is wrong.

Also the einiger roth to have Shetler go back to Jake Stutzman and Abe Troyer was a permission and not an order, as the same church later testified by their works: 70 member voted no (by leaving the room) and 30 voted yes, to the demand of melding Shetler (evidently without pronouncing ban which in itself is unscriptural) and this split the church.

This is exactly the same situation we find in the committee of ten bishops in 1968 of all voting to have Shetler go and make peace. Although not understood or interpreted alike, it was intended by part of the committee at least, to be a permission, a going of the second mile, and not an order. At the meeting that day someone asked the question, "What if Shetler don't go?"

And Henry Miller said, "Then we will have to come together again and decide what to do."

This, however, was never done. Instead, the one side took it upon themselves to start persecuting and banning. And instead of the nature of the Lamb, the true wolf nature revealed itself, tearing up families and churches far and wide. And all this in the name of Christian religion and scriptural unity! God forbid! They that do these things are thus guilty of sin many times over what Jake Shetler did.

It is our opinion, if we are to prove and find the will of God in these matters, it will be up to people like you who are open and willing to consider things from different angles and other such concerned ministers and individuals having any influence of Joe L. to urge him to leave the answering of "What if Shetler don't go?" up to the ten men committee and ask, "What shall I do now?" as Henry Miller suggested, and thus relieve himself. If this were done and in an honest way there is little doubt but what a satisfactory scriptural solution could soon be reached. We feel it is quite serious that outside bishops put pressure on Joe L. to do what he did, and in turn, that he carried out their suggestions in letters they wrote in order to please them. If he would still leave it up to impartial persons he could acquit himself of guilt or blame if he so wished.

You ask what caused the committee in 1968 to apparently agree, then later disagree? And was it through the instigation of others? No, hardly. The day was not over yet until some of the committee felt very ill towards themselves for having taken part in judgement with so little evidence and not having heard both sides. Even the courts of our land would not judge and convict a man that way, much less the Scriptures. Doth our law judge any man before it hear him, and know what he doeth; John 7:51. See also Deut. 17:8.

Why was Jake Shetler not invited or allowed to be at the meeting that day in 1968? Why was not more time taken to council and pray over so weighty a matter? We could easily understand Abe Troyer's view that day, what a hopelessly lost sinner this man was. Did we however, perceive anything that he was calling and beckoning his lost sheep to come back? Or was he doing anything in his power that this poor sinner might receive help? Unfortunately, we cannot remember anything such. Had Abe visited him in Holmes County at any time and invited him back? Did he visit him that time in Adams County?

It is this continued type of banning and dishonesty and lack of feeling that has caused the indignation of many concerned people and the subsequent research and making of the *Untersuchung*.

Do we believe in article 16? And do we consider the work of other churches? We certainly do believe in a scriptural ban and want to consider and accept the work of other churches. But when a bishop misuses the ban and causes a split in his church to please men, then this is something else and we refuse to take sides without thorough investigation of both sides by impartial persons. And this, so facts are available to any and every one who wants, or is forced, to take sides (for instance, Seymour), in order that he may make

an intelligent decision.

No, we do not feel a church is at fault to expel willful and disobedient members. It is just and proper and its duty when done with the Word of God as the Keys of Heaven and with council of the church to encourage the good and purge out the evil. Bishops who lead the flock in a humble and Godfearing way according to the scriptures and the best of their ability are doing a wonderful service to God and the church. It is the duty and privilege of the church to follow such in faith and obedience. In Hebrews 13:17 we find: Obey them that have rule over you, and submit yourselves: for they watch for your souls, as they that must give account, that they may do it with joy, and not with grief; for that is unprofitable for you. Where this submission exists everyone receives a blessing.

But on the other hand, it is a sad state of affairs when a bishop lords over the flock and pronounces an unjust ban, and this without council of the church, according to the scriptures (Matth. 7 and Romans 3), he will be guilty of judging, and what he judges upon another he will actually pronounce upon himself. With what measure ye mete, it shall be measured to you again. If the church is asked, then it will be upon the church. Let us consider and explain the seriousness of this to others.

Do we believe in Article 9, concerning the ordaining of ministers and laying on of hands for ordaining a bishop? Yes, we do if this is at all practical and possible. But we must remember that the office of bishop is received through the Word of God (1 Tim. 3 and Titus 1) and through the voice and vote of the church; with the laying on of hands as only part of the ceremony. "Das Himmelreichs Schlüssel" or "Keys of Heaven" is not something that a bishop possesses that he can carry around in his pocket (so to speak) to use as he may choose to turn at will and then pass along to another. The Keys of Heaven is the Eternal Word of God and Doctrine of Christ (Die Lehre Christi). It holds life and death and is sharper than any two edged sword, and therefore needs to be carefully and prayerfully handled. We ourselves do not have this power or authority but we do have a grave responsibility. God's Word and Doctrine of Christ is the Authority and our responsibility is to work and abide by it along with voice of the church, especially in such matters that are not clearly and to the letter stated in the Scriptures.

In regard to the Joe A. Schwartz letter to Gideon Troyer concerning the baptism of the Tobe Hostetler young folks, we are unable to answer this.

Concerning the Jacob Amman *Geschicht*: We feel Jacob Amman made a great contribution, not only to the church that bears his name, but also to the Mennonite Church. Although he succeeded in making some much needed reforms, he has been much criticized as any true reformer will be. But he has probably been also much underrated. Those who overly much accuse him may be saying more about themselves than about him.

Evidently he was a deeply concerned, spiritually minded and intelligent person, well versed in the Scriptures. He wanted to do what is right and help others see the need. In his writings he said, "We will not heed any counsel of men, long established customs or current practices, if they are not found on the Word of God, for our faith shall be pure, undimmed, and established solely on the Word of God." But he too, had his weaknesses. His fiery zeal

for the truth as he understood it was right but his inherited impatient nature in dealing with others was probably his greatest trouble and obstacle. But when he saw his mistakes he repented of his sins and shortcomings and asked forgiveness for this, but he still kept his faith. It was probably this that convinced even his opponents later to accept some of the reforms that he taught and established.

Two things stand out especially about this man. One is the fact that he insisted on basing his faith and practice on Bible teaching, the other is that he repented of his mistakes when he saw them. A good example for us, something sadly lacking by many in our day.

It seems that God has not built a fence around any one of us that we cannot sin or make mistakes. Even the great leader Moses who walked so closely with God for forty years allowed himself to be caught off guard, and in a weak moment didn't quite believe and trust the Lord. He took it upon himself and smote the Rock twice against God's command. And God did not overlook this. Any religion or doctrine that gets or gives the idea that bishops and ministers are infallible or will not be held responsible for their sins same as others, is a false teaching. The high priests in Israel who offered sacrifices had to offer first for themselves and then for the sins of the people. Hebrews 9:7. See also Acts 20:28.

However, because of the critical position they are in of exposing themselves and the greater chances of making mistakes, God has provided against careless complaints and judgments against leaders in the church. Against an elder receive not an accusation, but before two or three witnesses. 1 Ti. 5:19. However, in the next verses he adds, Them that sin rebuke before all, that others also may fear. I charge thee before God, and the Lord Jesus Christ, and the elect angels, that thou observe these things without preferring one before another, doing nothing by partiality.

When the findings of the Untersuchung are all brought together, it strongly reveals that the present difficulties were hardly caused by one single person, but by an unsound doctrine that slipped in and was used by bishops in Holmes County many years ago, and has been taken up by other bishops one after another, and sad to say, wherever this happened it has caused unrest and splits and no end of trouble in churches, in families and communities wherever it goes. Only the love God in the hearts of men can and will change this.

As we said in the Vorwort, we need to remember that we constantly face two dangers of evil extremes. The one way of thinking is, What is on the outside doesn't matter so long as the heart is right. Thus, these people seemingly have good morals yet are prone to follow the modes and ways of the world and eventually think and do as the world without realizing what is happening. Such usually have little or no use for a scriptural ban as a means for church discipline. We would maintain, if the heart is truly right with God then it can be perceived from the outside. See Romans 12:1,2; 1 Joh. 2:15-17; Matth. 12:34.

On the other hand, we may place over much emphasis on outward form and religion and in our zeal to establish and maintain it, we may become like

the church of Ephesus who had many good points but lost their first love and Jesus warned them to repent. Rev. 2. We may justify ourselves in our outward appearance and good works alone and that we are good church members, etc. Jesus warns that God knows our hearts and to justify ourselves is one of the things highly esteemed among men (not just the world) and is an abomination before God. Luke 16:15.

We appreciate the long established customs and practices of the church left us by our forefathers that are consistent with the Scriptures. They have much worth and value. But those before us were human too, and as time went on questionable practices of one kind or another here and there have been allowed to creep in not in harmony with the Scriptures. These are harmful and misleading if upheld and practiced. The misuse of the ban in church discipline seems to be one of these harmful practices that have caused many splits and much trouble and unrest especially when bishops and ministers take it upon themselves to ban without voice of the church. God's Word is in perfect balance and we can rest assured that God has way and does not expect us to be dishonest to keep one commandment in the Bible that would conflict with another. Read Matthew 15 where Jesus condemns the Scribes and Pharisees for transgressing the commandment of God to uphold the tradition of the elders.

Since church divisions are forbidden in the Scriptures (1 Cor. 1:10), what did Jesus mean when He said, Suppose ye that I am come to give peace on earth? I tell you, nay; but rather division. Luke 12:51. In our opinion, the division Jesus was speaking about was between right and wrong, truth and error, light and darkness, love and hate, the church and the world. He never intended that divisions should be made with some good and some evil on each side, as so often appears in our time. Jesus prayed for love and unity among His followers: Neither pray I for these alone, but for them also which shall believe in me through their word. That they all may be one; as thou, Father, art in me, and I in thee; that they also may be one in us: that the world may believe that thou hast sent me. John 17:20,21.

This presents a challenge. What can ordinary people like you and me do about these things? 1 John 1:7 says, If we walk in the light (His Word) as he is in the light, we have fellowship one with another, and the blood of Jesus Christ his cleanseth us from all sin. God's children need each other. How much better to extend the hand of fellowship and help to each other than give a "stiff arm". So zlehet an als die auserwählten Gottes, Heiligen und Geliiebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demuth, Sanftmut, Geduld; un verträge einer den andern und vergebet euch unter einander, so jemand Klage hat wider den andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr. Ueber alles zlehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Gottes regiere in eure Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar. Colossians 3:12-15.

Liebe Bruder, betet für uns. Wir sind auch so gesonnen für euch.

Aug 1 1945

dear friends

a few lines this morning
first a greeting in German
language. I am in good health
and hope it will find you
the same about the weather
we had a few good rains
the last few days and
looks for rain this morning
again and I think you
know that I got repairs for
my side table and did not
have the money to pay for
it at that time. I went
like it and I was waiting
for things to change and
I think you heard that
I made my mistakes with the
Bond and I often wish

to see you and have a
Peach and more if I
can and for the time
being just stay in the
hospital until for some
months after that if
you are and about
the repair if you wish you
said I wish I had and I
think it will be done.
will close with love and
best wishes from
myself and the family
of your affection

Millersburg O

Aug 6. 45

Dear Friend
A few lines this morning
Your letter came to me several
days ago and I had it on
my mind to go and visit my
Brother John in Stark Co
who is sick in bed I got
home Saturday but too late
for mail

We are fairly well, the
weather nice but getting a
little dry

In regard to the repairs you
got, I had forgotten all
about it, and under the circum-
stances I will return what
you have send to me and
forget it again. hope you are
all well
Jacob J. Stutzman

Jacob Shetler Brief an der Jacob Stutzman

Aug. 1, 1945

Dear friends

A few lines this morning
first a Greeting in Jesus
name. We are in our usual health
and hope it will find yours
the same. About the weather
we had a few good rains
the last few days and
looks for rain this morning
again. And I think you
mind that I got repairs for
my side rake and did not
have the money to pay for
it at that time. It went
like it (did) and I was waiting
for things to change and
I think you heard that
I made my mistakes with the
Bone (ban). And I often wish

to see you and have a
Psuch und was ich hab
an euch ferfehlt reud
mich herzlich. Ich hoff ihr
kenned mihr vergeben fur
meine viele fehler wo ich
gemacht hab. And about
the repairs if im right you
said junk price and I
think it will make two dollars.
Will close with love and
Best Wishes. sind uns
eingedengt. wir sind
ah so gesunne.

Jacob Shetler
Monroe

Ind

R#1

Jacob Stutzman Antwort an der
Jacob Shetler

Millersburg, O
Aug. 6, 45

Dear Friend Jacob L. Shetler

A few lines this morning
Your letter came to me several
days ago and I had it on
my mind to go and visit my
Brother John in Stark Co
who is sick in bed I got
home Saturday, but too late
for mail

We are fairly well, the
weather nice but getting a
little dry.

In regard to the repairs you
got, I had forgotten all
about it. And under the circum-
stances I will return what
you send to me and
forget it again. hope you are
all well
Jacob J. Stutzman

Erstlich ein grusz der liebe und das
friedens gewunst om all die die
lesen oder hören lesen mit abforderung
das gebet.

Was die Jacob Shetler sach angeht:
Mir waren in der diener
versammlen in Ohio und mir
sind zeugen das die diener
sind einig geworden das
die Holmes co. diener zufrieden
sind mit der Shetler sach wie
es angesehen wird in Adams co.

Bish - Jacob J. Mast
" - Roy J. Miller

EIN ZEUGEN BRIEF auf was die Holmes County Bischöfen und Diener
sich vereinigt haben an einer Diener Versammlung ans Bischof Roy J. Millers
in 1944 nachdem der Jake Shetler nach Adams County gezogen ist, und
vor er auf genommen ist werden in der Gemein im Spatzjahr von 1944.

Die Jacob Stutzman und Abe Troyer Diener haben sich abgeschlagen an
diese Versammlung zu kommen. Die obigen Holmes County Diener haben
gedient mit Adams County an der Zeit, aber die andern haben nicht.

Erstlich ein grusz der liebe und das
friedens gewunst an alle die das
lesen oder hören lesen mit abforderung
das gebet.

Was die Jacob Shetler sach angeht:
Mir waren in der diener
versammlen in Ohio und mir
sind zeugen das die diener
sind einig geworden das
die Holmes co. diener zufrieden
sind mit der Shetler sach wie
es angesehen wird in Adams co.

Bish - Jacob J. Mast
" - Roy J. Miller

ORIGINAL COPY FON 1955 DIENER BESCHLUSZ

Eine algemeinde Diener versammlung ward gehalten in Holmes Co.
Ohio and Dan S. Schrocks, Sept. 27, 28 und 29 im jahr 1955.

1. Was gearbeitet var durch geforderte diener, und rath der gemeinde,
und desgleichen was gearbeitet var durch die Holmes Co. diener soll
gehalten werden.
2. Mir berufen uns und bauen auf den diener beschluss was in Holmes
Co. Ohio aufgerichtet var im jahr 1917, velches auf Christi und Apostel
lehr gegrindet ist, auf-gezeigt im ordnungs brief page 11, ferst 11.
3. Und alle die nach dieser regel velches nach Gottes vort gegrindet
sind, suchen haus-halten und arbeiten, diese sollen im frieden
aufgenommen werden mitt hand und kusz und das nacht-mahl mit
einander halten.

Unter-schrieben by die committee:

Joni B. Mullet - Hazelton, Iowa
Harvey S. Weaver - Middlefield, Ohio
Noah B. Schrock - Arthur, Ill.
John B. Hochstetler - Dover, Del.
Henry N. Miller - Middlebury, Ind.
David B. Zook - New Holland, Penna.
Jacob R. Lapp - Gordonville, Penna.

Elfte paragraph fon dem 1917 diener beschluss

11. Ist es angesehen fer haushalten mitt rath der gemeinde mit dem vort
Gottes nach den unstanden, venn ein fall sollte forkommen vo angesehen
vird fon den dienern und der gemeinde fer bannwürdig, so soll bann und
meidung gehalten werden fon dienern und gliedern bis sich eine
efangelische busz und eine efangelische aufnahm erzielt oder bevelst.

Sollte dasjenige meinen es wäre ihm unrecht gethan, so soll sein
umlaufen oder hinterreden nicht engehört werden, sondern hinweisen auf
busz und besserung.

EINE ERKLÄRUNG ODER ÜBERLEGUNG FON DEM 1955 DIENER BESCHLUSZ FON EINS FON DIE COMMITTEE BISCHOFEN.

Noch meiner geringe erkenntniz in bezug zu der beschluss fon der
1955 diener beschluss var; Vo umstende kommen in der gemeine das
fremde man gefordert verren und bezvegt ist werden und mitt rath der
gemeine beschloszen ist, soll gehalten werden.

Das meint mitt all glieder in der gemein. Nicht etliche naus fordern
ven sie nicht enich sin und no roth halten mit die überichen.

Van glieder in der bann kommen, soll die meitung gehalten werden bis
ein rechter aufnahm vidder bekommen vird.

Heir ist vo ferschiedene meinungen aufommen. Etliche meinen nicht
anders don die gemein vo sie raus gegangen sin. Andere meinen ven sie

zu ein gemein gehn vo sie die* geboten halten, un in frieden sin dort, und aus dem bann aufgenommen werden, und erbauliche glieder sin, und ein guth zeignisz bringen, dan ihnen und Gott es überlassen und dan die meidung aufheben so velt, aber doch nicht fiel mit ihnen zu schaffen haben.

Das var so gehalten in Holmes County von 1917 bis 1955 und var zu gesprochen von die committee noch weiter so zu thun. Zu dem var der elfte ferst vom 1917 diener beschluss dazu gethan. Ver so arbeitet und mitt einander geduld tragen kann, soll mitt hand und kusz begehend sei und zum nachtmahl gehn.

Unterschieden bei ein Committee Bischof und fier andere Bischöfen die auch an die 1955 versammlung varen;

Henry N. Miller Andy Troyer Eli E. Hershberger
Middlebury, Ind Sugarcreek, Ohio Sugarcreek, Ohio

Jacob J. Mast Roy J. Miller
Millersburg, Ohio Fredericksburg, Ohio

Dieses obigen ist ein copy genommen von ein Buchlein "Diener Versammlung an der Jonas Hershberger heimat, nahe Burton, Geauga County, Ohio, Aug. 29-30, 1972."

* Das ist so wie klar geschriebene Geboten, so wie die Wehrlosigkeit, Haar scheren, Haupt Bedeckung, Ehescheidung und wieder Heiraten nicht dulden in der Gemeine, Fusz waschen halten, u, s, w.

WEITERE BEMERKEN; Wir sind berichtet werden von Bischof Henry N. Miller dasz die obigen sachen sind verhandelt und bezweckt werden am zweiten Tag der Versammlung. Es ist zugesprochen werden, wenn schon unterschiedliche Meinungen auf kommen wegen ein evangelischen Busz und ein evangelischen Aufnahme, so wollen wir einander ihren Schaffes achten und mit einander gehen, so wie es gehalten war in Holmes County von 1917 bis 1955. Wir wollen uns hüten von richten wo wir nicht richten sollen, so wenn Sachen aufkommen die nicht ganz klar sind so wollen wir nur ihnen und dem Herrn überlassen. Dazu hen sie sich alle einig bekennt und ihren namen unterschrieben.

Abends am zweiten Tag der Versammlung ist der Bischof Henry N. Miller krank werden und ist heim gängen. Der negste Tag an die Versammlung sind die Sachen wieder vor kommen. Etliche waren nicht einig. Sie hen sich miteinander beraten und vereinigt dasz sie täten die Erklärung über unterschiedliche Meinungen ablassen. Doch lassen sie die unterschriebenen Namen wie vorhin.

Das hat der Henry Miller und andere Bischöfen Nicht gut Gedünkt. Doch wollen sie die Sach liegen lassen und jedem und dem Herrn die Sachen heimstellen.

Eine erklärung oder überlegung von dem
1955 diener beschluss

Noch meiner geringe erkenntnis in bezug zu der beschluss von der 1955 diener beschluss var

Vo umstände kommen in der gemeine das fremde man gefordert werden und bezwegt ist werden und mitt rath der gemeine beschlozen ist, (und das meint mitt alle glieder in der gemeine) nicht ethliche raus fordern von sie nicht sein und no rath halten mitt die übersehen. soll gehalten werden. Von glieder in der bann kommen, soll die meidung gehalten werden bis ein rechter aufnahm wieder bekommen vird.

(Hier ist so verschiedens meinungen auf kommen. Etliche meinen nicht anders den die gemeine wo sie raus gegangen sin. Andre meinen vensie zu eine gemeine gehn vo sie die geboten noch halten und dan in frieden sind dort und aus dem bann aufgenommen werden und abauliche glieder sin und ein guth zeignisz von dort bringen, dan ihnen und Gott es überlassen und dan die meidung aufheben so velt aber doch nicht fiel mitt ihnen zu schaffen haben.)

(over)

Das war so gehalten in Holmes Co. von 1917
bis 1955 und war zugesprochen für die Committee
noch weiter so zu thun, zu dem war derselbe
paragraph von 1917 seiner beschluss dazu gethan.

Wer so erbitet und mit einander geduld
tragen soll mit hand und fuß bezeugend sein
und mit zum nachtmahl gehen.

Bishop Henry D. Miller

Middlebury, Ind.

Bisch. Jacob J. Maat

R-5, Box 149, Mtg. Ohio

Bisch Roy J. Miller

Fredricksburg, O R. 1

Bisch Andy H. Troyer

Sugar Creek O. R. 1

Biskopf Eli. E. Herkfinger

Sugar Creek Ohio R. 1.

Box 255

44681